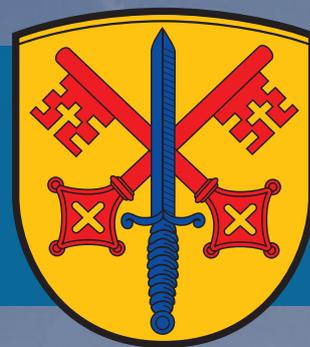


AUGUST 2023 | NR. 112

Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Danke für den tollen **Tag der offenen Tür!** Im ADAC Testzentrum **Mobilität in Penzing.**

Anfang Juli haben wir uns in Penzing auf dem ehemaligen Flugplatz des Luft-Transport-Geschwaders 61 unter Nachbarn besser kennen gelernt. Tausende Besucher sahen, was den ADAC auszeichnet, wer wir sind und was dort für die Zukunft geplant wird.

ADAC e.V. Technik Zentrum | Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/technikzentrum | adac.de/penzing

ADAC



Fühlt sich
an wie endlich
erledigt: Sparkassen-
Versicherungsmanager

Einfach mehr Überblick über Versicherungen haben.

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit genau passenden Tarif.

Jetzt beraten lassen!

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

www.wasserwacht-penzing.de – das „W“ wäre ein echter Volltreffer beim Glücksrad gewesen. Ein echter Glücksfall ist der schöne Umstand, so eine „starke Truppe“ wie unsere Frauen und Männer, Jungs und Mädels der Wasserwacht Penzing bei uns im Gemeindegebiet zu haben. Von klein (Felix in der Mitte) bis ganz schön groß (Julian, stehend rechts) ist für alle Altersklassen richtig viel Action geboten und Verantwortung zu übernehmen, lernt man dort auch von Anfang an, haben sie mir erzählt. Ich solle doch unbedingt auch mal raus zum Badesee kommen – das Floß sei auch schon da – und der Crew beim Einsatz über die Schulter schauen. Passieren könne ohnehin (theoretisch) nichts – dafür Sorge die jeweilige Bereitschaftsmannschaft und vor allem ALLE Badeseebesucher und Besucherinnen, die sich ans (neu) erlassene Sicherheitskonzept halten. Dann wäre doch alles in bester Ordnung – wieso braucht es noch jemand der übers „Wasser wacht“ – läuft das sonst wieder weg, oder was?! Darauf hab ich wieder einmal keine Antwort bekommen, aber Ihr bekommt noch viele weitere Antworten ab Seite 15 und erfahrt jede Menge mehr über unsere „roten Engel“.



von hinten links: Philipp, 1. Vorsitzender Markus, Kassier Michael, 2. Chefin Birgit, 1. Bgm Peter Hammer, Julian;
vorne links: Technischer Leiter Erik, Felix, Maskottchen Bambini und Lukas

Dass wir noch weitere Glücksfälle haben, hat sich erst wieder am Tag der offenen Tür auf der Area 61 (einundsechzig) gezeigt, bzw. haben unsere Feuerwehren, zusammen mit der www.ww vielen begeisterten Zuschauern gezeigt – professionell: Retten – Löschen – Bergen auf höchstem Niveau (Und nein, liebe „gelbe Engel“, die Autos waren schon vorher kaputt!!!).

Holztragen – Kehren – Aufräumen – waren die Disziplinen die unsere Jugendlichen am zweiten Aktionstag am neuen Jugendplatz zu absolvieren hatten. Ich hätte ja gerne auch mitgeholfen, hab mich aber nicht so recht getraut. Was für ein Schmarren, hat der Chef gemeint, es seien alle Jugendlichen dort willkommen, die sich sportlich betätigen wollen, Freunde treffen oder einfach nur chillen wollen und – der Vollständigkeit wegen – auch zu benehmen wissen...

Auch im Schulgebäude stehen drei Disziplinen aus. Alle beginnen mit „Zu-Ende-bringen“ und enden auf:

– Klimatisieren – Brandschutzinstallieren und – Digitalisieren. Ob, und wie das wirklich klappt, sehen wir dann nach den Ferien. Eben für diese Sommer-Auszeit und schöne erholsame Urlaube, Badezeit und Ferienprogramm soll ich Euch und allen anderen viel Spaß wünschen und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Katzenschutzverordnung für den Landkreis Landsberg am Lech; Geltungsbereich Gemeinde Penzing

Nach einem Vortrag von Frau Christine Hafner vom Bund der Katzenfreunde e.V. stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.06.2023 einer Beteiligung der Gemeinde Penzing an der geplanten Katzenschutzverordnung des Landkreises Landsberg am Lech zu.

Bestellung Feldgeschworene

Der Gemeinderat bestätigte die Empfehlung zur Bestellung der Herren Michael Schneider und Thomas Holzhauser zu Feldgeschworenen. Der 1. Bürgermeister Peter Hammer wurde beauftragt, die Vereidigung gemäß Artikel 13 Abmarkungsgesetz vorzunehmen.

Schöffenwahl 2023, Zustimmung zur Vorschlagsliste

Für die Schöffenwahl 2023, Amtsperiode 2024 bis 2028, sind acht Bewerbungen frist- und formgerecht in der Verwaltung eingegangen. Im Rahmen der Auslegungsfrist gingen keine Einsprüche gegen die vorgeschlagenen Personen aus dem Gemeindegebiet Penzing in der Verwaltung ein. Der Gemeinderat stimmte der Aufnahme aller acht Personen auf die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl einstimmig zu.

Bayerisches Straßen- und Wegegesetz

„Ortsstraßen“

Im Zuge der Erschließung des Baugebietes Benediktbeurer Ring West wurde ein Teilabschnitt des Benediktbeurer Rings und die Richthofenstraße als Erschließungsstraßen ausgebaut bzw. verlängert. Die Straßen sind mittlerweile fertiggestellt und sind gemäß des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes

entsprechend ihrer jetzigen Nutzung zu widmen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.06.2023 die Widmung beider Straßen zu „Ortsstraßen“ beschlossen.

In gleicher Sitzung wurde der Paul-Waldmann-Weg in Epfenhausen als „Ortsstraße“ gewidmet, um die Erschließung der Bauvorhaben im Bereich der Einbeziehungssatzung zu sichern.

„Fußweg Epfenhausen“

Zwischen der Hauptstraße und der Johann-Niedermair-Straße in Epfenhausen wird ein Fußweg, einschl. eines Brückenbauwerks über den verlorenen Bach, hergestellt. Dieser ist vor allem zur Sicherung des Schulwegs für die Kinder gedacht. Der Weg bleibt im Privateigentum der beiden Anlieger; die Brücke ist Eigentum der Gemeinde Penzing. Die Gemeinde Penzing übernimmt den Unterhalt auch für den Weg. Es handelt sich daher um einen beschränkt-öffentlichen Weg.

Nach Rücksprache mit den Beteiligten der Dorferneuerung aus dem Ortsteil Epfenhausen wurde der Vorschlag „Brückerweg“ zur Benennung des Wegs unterbreitet, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und dieser als „beschränkt-öffentlicher Weg“ gewidmet.

Kindergarten und Vereineheim Epfenhausen

Für den Kindergarten und das Vereineheim in Epfenhausen liegt seit Ende April 2023 die Baugenehmigung vor. Beginnend mit den Baumeisterarbeiten werden nun die einzelnen Gewerke zum Großteil europaweit ausgeschrieben. Die bereits vergebenen Aushubarbeiten werden ab 19.06.2023 ausgeführt. Beginn der Baumeisterarbeiten ist für Ende August 2023 geplant.

Um keine zeitliche Verzögerung bei den Auftragsvergaben zu befürchten und im europä-

weiten Vergabeverfahren keine Überziehung der Bindefristen zu riskieren, wurde der 1. Bürgermeister durch Beschluss des Gemeinderats vom 13.06.2023 ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung die einzelnen Gewerke an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Fahrradleasing für Mitarbeiter/innen

In seiner Sitzung vom 11.07.2023 hat der Gemeinderat beschlossen, mit der Fa. Bikeleasing einen Leasingrahmenvertrag abzuschließen, um den Beschäftigten der Gemeinde ein Fahrradleasing zu ermöglichen. Interessierte Mitarbeiter/innen können dann beim Partnerhändler „Bikeleasing“ ihr Wunschrad aussuchen. Die Gemeinde schließt mit dem Beschäftigten einen Entgeltumwandlungsvertrag sowie eine Überlassungsvereinbarung. Die Leasingrate trägt der Mitarbeiter/in und versteuert den geldwerten Vorteil. Die Überlassungsdauer wurde auf 36 Monate festgelegt und der max. Anschaffungspreis auf 7.000 € begrenzt.

Bebauungsplan „Solarfeld Untermühlhausen 1“

Bereits in der Sitzung vom 16.05.2023 hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarfeld Untermühlhausen 1“ beschlossen und mit der Aufstellung den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt.

Im Nachgang baten die Projektanten, um ihre direkte Beauftragung mit der Aufstellung, da entsprechende Fachexpertise bereits gegeben sei, Kosten eingespart werden könnten und darüber hinaus Vorteile hinsichtlich deutlich kürzerer Abstimmungswege und vorhandener Standortkenntnisse zu erwarten seien. Nach Rücksprache der Verwaltung mit dem Landratsamt wurde zudem eine Änderung

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

des bestehenden Flächennutzungsplanes als zweckdienlich empfohlen.

In der Gemeinderatssitzung vom 11.07.2023 wurde anstelle des Planungsverbands das Architekturbüro „Müller-Hahl & Becherer Architekten PartGmbH bureau für architektur“ mit der Erstellung des Bebauungsplanes „Solarfeld Untermühlhausen 1“ beauftragt und die Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren beschlossen.

Bereitstellung von Sitzungsunterlagen für die Öffentlichkeit vor Gemeinderatssitzungen

Mit Schreiben vom 02.06.2023 beantragt das Gemeinderatsmitglied Roland Schmidhofer

zukünftig die Sitzungsunterlagen zum öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen auch den Bürgern vor der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Neben datenschutzrechtlichen Bedenken wurden in der Diskussion zum Antrag auch die komplexen Vorgänge angesprochen, die mit der bloßen Bereitstellung der Unterlagen schwerlich vollumfänglich erläutert würden. Es wurde darauf hingewiesen, dass es jedem Bürger freigestellt ist, die entsprechende Sitzung zu besuchen und somit alle Informationen inkl. Vortrag, Diskussion und einer Erläuterung zu erhalten.

Der Antrag auf Veröffentlichung der Unterlagen vor der Sitzung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Information Spenden

In der Zeit vom 01.04.2023 bis 30.06.2023 hat die Gemeinde Penzing Zuwendungen in Höhe von 800 € erhalten. Diese wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

IT-Verbund

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch Frau Büxel (IT-Verbund) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, einer Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund Landsberg näher zu treten. Die Verwaltung wurde mit der Vertragsausgestaltung und dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung beauftragt.

++ Termine ab August 2023 ++

dienstags	10:00 Uhr: wöchentliche Wanderung der Senioren, Parkplatz der VR-Bank Penzing
03.08.2023	19:00 Uhr: Verbandsversammlung ZV Innovationscampus Penzing-Landsberg, Aula, Schule Penzing
08.08.2023	19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
10.08. – 12.08.	alljährliche Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Sportplatzgelände Penzing
16.09.2023	11:00 – 13:00 Uhr: Kinderkleidermarkt Penzing (Zutritt für Schwangere bereits ab 10:00 Uhr), Aula, Schule Penzing
19.09.2023	19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
22.09.2023	17:30 – 19:00 Uhr: Kleidermarkt mit Kuchenverkauf, Untermühlhausen
03.10.2023	Kaffeekonzert des Musikvereins, Schulhof Grundschule Penzing
17.10.2023	19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
21.10.2023	Bettltanz vom Madl- und Burschenverein Penzing
14.11.2023	19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
03.12.2023	13:30 Uhr: Adventsbasar mit Gesangsverein „Frisch Auf“, Pfarrstadl, Untermühlhausen
09.12.2023	19:00 Uhr: Dorfweihnacht mit Gesangsverein „Frisch Auf“, Pfarrstadl, Untermühlhausen
10.12.2023	17:00 Uhr: Penzinger-Bacherner Krippenspiel, Turnhalle, Schule Penzing
12.12.2023	19:00 Uhr: Gemeinderatssitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
13.12.2023	18:00 Uhr: Fackelwanderung der Wasserwacht Penzing, Wachhütte am Baggersee
17.12.2023	Benefizkonzert des Musikvereins, Aula Waldorfschule Landsberg

>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbaurarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen



Meisterbetrieb für Holzbaurarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 0 81 91/88 24 / Fax: 0 81 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

„wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“.

Radeln, anstatt Autofahren, aber bitte keine Flächenversiegelung bei Radwegen. Alternative Energieformen wie z. B. Freiflächenphotovoltaik und Windräder, aber Bäume darf das nicht kosten, Ackerflächen ebenfalls nicht und die Haselmaus und der rote Milan dürfen nicht eingeschränkt werden. Nicht falsch verstehen – ich mag sowohl das Eine, als auch die Anderen.

Der Umstieg von der Straße auf die Schiene ist gewollt, aber die Trasse dafür bitte beim Nachbarn, gleiches gilt für den „dringend benötigten Wohnraum“ – wenn der eigene Blick auf die Berge dann nicht mehr gegeben ist – auch blöd.

Gewohnter Wohlstand? Selbstverständlich! – Veränderungen -jeglicher Art- aber bitte nicht in meinem direkten Umfeld.

Am Ende muss es doch immer die Lösung mit den meisten Vorteilen und gleichzeitig den wenigsten Nachteilen sein, aber zu glauben, es gäbe ein echtes Minimum-Maximum-Prinzip, also keinerlei Nachteile/Risiken, sondern ausschließlich Vorteile/Chancen ist geradezu naiv. Der Gemeinderat stellt sich diesen Abwägungen regelmäßig, das fällt mal leichter und mal schwerer – das Ziel ist es jedoch, dabei immer die beste Lösung für die Gemeinde Penzing zu finden, so zum Beispiel in dieser Ausgabe bei den folgenden Themen:

Katzenschutzverordnung Landkreis Landsberg

Der Paragraph § 90a des Bürgerlichen Gesetzbuches besagt, dass Tiere keine Sachen sind und durch besondere Gesetze geschützt werden. Allerdings sind auf Tiere weiterhin dieselben Vorschriften anzuwenden, die auch für Sachen gelten, soweit im Gesetz nicht etwas anderes bestimmt ist. Verwirrend. Der Blick ins Gesetzbuch hilft ohnehin nicht, wenn es letztlich um die Entscheidung nach dem eigenen Gewissen im Gemeinderat geht. So war in der Juni-Sitzung zu entscheiden, ob die seitens des Landkreises Landsberg voraussichtlich zum 01.08.2023 in Kraft gesetzte Katzenschutzverordnung auch im Gemeindegebiet Penzing Anwendung finden soll?! Mehrheitlich hat sich das Gremium für die Geltendmachung ausgesprochen. Ich halte diese Entscheidung ebenfalls für richtig. Die meisten Kommunen des Landkreises haben sich jedoch dagegen ausgesprochen. Für die Umsetzung spricht aus meiner Sicht mindestens schon das Wohl

der Tiere und zusätzlich meine generelle Einstellung zu „ordentlichen Verhältnissen“ in der Gemeinde. Damit ist gemeint, grundsätzlich Verantwortung zu übernehmen, was auf dem eigenen Grund und Boden passiert und den Tieren unnötiges Leid, sowie der Gesellschaft unnötige Belastungen zu ersparen. Was die Umsetzung der Verordnung für Sie bedeutet, ist nach Erlass in Verwaltungsdeutsch im Amtskasten zu lesen und bereits vorab anhand des Informationsflyers des Veterinäramtes auf Seite 9 in dieser Ausgabe.

Blühende Kommune

Für die Idee unserer Bauamts-Leiterin, Isolde Daigeler, gab es nicht nur ein großes Lob vom Chef, sondern auch 5000 Euro Geldzuwendung für die Gemeinde von Staatsminister Thorsten Glauber persönlich. Hintergrund ist die Initiative „Blühende Kommune“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.



Die Idee selbst, welche im Vorfeld zu projektieren und als Bewerbung einzureichen war, lautet „Bienenwiese Oberbergen“ – das fertige Ergebnis muss natürlich zunächst erst noch wachsen, findet aber sicher in Form schöner Fotos in einer zukünftigen Gemeindeblattausgabe Berücksichtigung.

Mittagsbetreuung e.V.

Das e.V. (eingetragener Verein) macht es deutlich – noch ist die Betreuung der Kinder nach Schulschluss nicht – gesetzliche – Aufgabe der Kommunen. Sich freiwillig zu kümmern, bzw. zumindest zu unterstützen wie im Falle der Gemeinde Penzing mit der Schul-Infrastruktur, ist jedoch nicht verboten und sollte zweifelsohne selbstverständlich sein. Ab 2026 wird sich die Situation ohnehin ändern und die „Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“ wird mit der 1. Klasse beginnend, starten. In 2027 folgen die 2. Klassen und so weiter. In der Verwaltung beschäftigen wir uns bereits seit verganginem Jahr mit dieser zukünftigen Aufgabe – milde ausgedrückt eine Sisyphosarbeit, da es bis heute keine finalen und vollumfänglichen Ausführungsrichtlinien der Ministerien dafür gibt. Dennoch, unabhängig davon wird bereits heute untersucht, ob aus der aktuellen

Mittagsbetreuung e.V. die Ganztagsbetreuung entstehen könnte. Neben der Schulleitung unserer Grundschule und dem Lehrerinnenkollegium, bedarf es natürlich auch der Rückmeldung aus der Elternschaft, welche Betreuungsbedarfe gegeben sind. Um ein bestmögliches Konzept erarbeiten zu können wird es deshalb zu einem noch unbestimmten Zeitpunkt vermutlich auch einen Fragebogen geben, um diese Zahlen, bzw. ein Meinungs- und Stimmungsbild in Erfahrung zu bringen.



Unabhängig von der zukünftigen Situation hat mich vor einigen Wochen der Hilferuf einiger Eltern erreicht, wonach nicht alle Bewerber einen Platz in der heutigen Mittagsbetreuung im nächsten Schuljahr erhalten werden. Unter Beteiligung des Jugendreferenten im Gemeinderat, Matthias Peischer und vor allem der Vorstandschaft und der Teamleitung der Mittagsbetreuung, wurde innerhalb kürzester Zeit eine zusätzliche, sogenannte „Brotzeitgruppe“ eingerichtet. Nachdem sich zwischenzeitlich auch die benötigte Personalunterstützung gefunden hat, können ab September alle Kinder, wie angemeldet in der Mittagsbetreuung aufgenommen werden.

Die Frage nach ausreichend und qualifizierten Personals wird meiner Überzeugung nach ohnehin die schwierigste Aufgabenstellung sein und bleiben, heute bereits in Krippe und Kindergarten, zukünftig dann bei der Ganztagsbetreuung.

Informationsveranstaltung PFC-Thematik

... hat zwischenzeitlich stattgefunden. Zunächst ist hierfür Herrn Roland Imhof aus Epfenhausen, in seiner Funktion als „quasi“ Vorstand oder Sprecher der Interessengemeinschaft und seinem Team, zu danken. Das beinhaltet einerseits die Planung und Organisation, andererseits das Format an sich, welches meines Erachtens gut zur Aufklärung der -häufig sehr komplexen- Sachverhalte beigetragen hat. Informativ und im Ergebnis auch als praktische Handlungshilfe nutzbar, hat Roland Imhof, der zusätzlich auch noch den Teil des kurzfristig verhinderten Referenten übernahm, den ca. 100 interessierten Zuhörern, den eben-nicht-gegebenen IST-Zustand erläutert. „Eben-nicht“, weil die Schadstoffe noch immer wandern und der Zustand deshalb ein dynamischer ist. Der geladene Rechtsanwalt, Herr Eckert aus Offenburg, gab Antworten auf drängende

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Fragen zu Verjährungsfristen, Einblicke in Schadensersatzrecht und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen, nicht zuletzt abgeleitet aus ähnlich gelagerten Szenarien mit PFC-Umweltschäden. Der Gemeinde wurde hierbei attestiert, dass der Verhandlungsweg - anstelle des Klageweges - zumindest zum jetzigen Verfahrensstand, der empfohlenen besonnenen Strategie entspricht, Zitat des Badeners: „Es ist immer besser, mit den Leuten zu schwätze“.

Eben jenes „schwätze“ findet – zwar nicht schwäbisch – aber mit einem stets korrekten und besonnenen Umgangston regelmäßig mit der BimA statt und trägt bereits erste Früchte. Das betrifft beispielsweise eine mögliche Sonderregelung im Umgang mit Altlasten generell, so auch PFC, auch nach Eigentumsübergang des Areals. Dies gilt es jedoch noch vertraglich zu fixieren. „Der Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung“ ist ein gern genommenes Zitat, jedoch kein Garant für jeweils gleichlautende Rechtsauffassungen. Umso zuversichtlicher macht mich die Tatsache, dass unser Agieren von mehreren Juristen gleichlautend als maximal zielführend bewertet wird.

Eröffnung „Ammerseeradweg“

oder zutreffender Weise auch „Penzing-Ramsach-Ammerseeweg“. Nun gut, letztlich ist es jedenfalls ein nicht unwesentliches Teilstück der beliebten Radl-Strecke. Beliebt bei sowohl Freizeiträdlern, als auch denen, die -bestenfalls täglich- diesen Weg zur Arbeit nutzen. Genau aus diesem Grund, nämlich um das Radfahren auch als „echte alltagstaugliche“ Alternative zu vermitteln, wurde nun auch die Infrastruktur gleichermaßen alltagstauglich hergestellt, soll heißen, auf der vorhandenen Trasse asphaltiert. Der Weg wurde nicht verbreitert, es wurde kein Baum gefällt oder



auch nur gestutzt – im Gegenteil: obwohl der vermessene Trassenverlauf an vielen Stellen eigentlich anders verläuft, blieb man eben deshalb mit Einverständnis aller Grundstücksbesitzer beim existierenden Verlauf. Das Projekt umfasste ca. 2,4 Kilometer – 1,4 Km auf Penzinger Flur, der Rest entfällt auf Eresinger und Windacher Boden. Die Kostensituation liest sich wie folgt: 260T€ Gesamtkosten – 50% davon übernahm der Projektträger Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (Z-U-G). Vom verbleibenden Betrag wurden ca. 34.000 Euro von Seiten des Landkreises übernommen, die dann noch offene Rechnung anteilig der Streckenlänge von den Gemeinden Penzing, Eresing und Windach beglichen – herzlichen Dank für dieses gemeinsame interkommunale Projekt.

Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlungen sind 2023 an folgenden Terminen geplant:

- Penzing, 16.11.2023, 19:30 Uhr:
Gasthaus Frank
- Untermühlhausen, 20.11.2023, 19:30 Uhr:
Pfarrstadl
- Ramsach, 21.11.2023, 19:30 Uhr:
Bürgerstube
- Oberbergen, 22.11.2023, 19:30 Uhr:
Gasthaus Tschinkl
- Epfenhausen, 23.11.2023, 19:30 Uhr:
Gasthaus Thoma

Eingangs habe ich erwähnt, dass sich der Gemeinderat regelmäßig mit dem Abwägen zu den verschiedensten Themen beschäftigt. Ich möchte Sie an dieser Stelle bitten, bei den hohen sommerlichen Temperaturen abzuwägen, wofür und in welcher Menge wir unser wertvolles Trinkwasser benutzen und worauf wir womöglich auch verzichten können?!

Für die bevorstehenden Sommerferien und die Urlaubszeit wünsche ich Ihnen allen, eine schöne Sommerpause, Sonne und Erholung pur, wo immer Sie sie verbringen. Das Rathaus und die Gemeindeverwaltung sind durchgehend besetzt, womöglich aber nicht mit voller Stärke. Eine Terminvereinbarung ist nicht zwingend, wird jedoch aus mehreren Gründen empfohlen.

Ihr

Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 09.07.2023

P.S. Ein herzliches Dankeschön allen Einsatz Helfern in der Orkannacht „Ronson“ vom 11./12. Juli – allen voran unseren fünf Feuerwehren und ebenso unserem Bauhof-Team, welches in den Tagen danach (wieder) großartige Arbeit geleistet hat. Leider hat der Sturm viel Schaden angerichtet und viele schöne Bäume nachhaltig beschädigt und auch gekostet...

14.07.2023



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Damit die Kinder sicher nach Hause kommen – der Job einer Busaufsicht

Erklingen um 11:15 – 12:15 und 13:00

Uhr die Schulglocken, sausen die jeweils „erlösten“ Schulkinder die Treppen hinunter zum Schulbus und sichern sich die besten Plätze. Ist die Busfahrerin Claudia noch nicht da, stellen sie sich in einer Reihe auf. Während der Wartezeit werden noch kurz ein paar Pöke-mon-Karten getauscht, es wird Seil gehüpft oder Fangen gespielt. Zunächst fährt der Bus die Kinder der umliegenden Ortschaften, außer Schwifting, nach Hause. Bei der Rückkehr nach knappen 25 Minuten werden auch die Schwiftinger-Kinder abgeholt. Und hierbei komme ich ins Spiel.

Grüß Gott, mein Name ist Rudi Unterkircher, ich bin 31 Jahre alt und studiere angewandte Psychologie, derzeit im 4. Semester. Ich bin seit November 2021 Busaufsicht an der Grundschule Penzing und beerbe damit Frau Premer, welche diese Tätigkeit über 25 Jahre ausgeübt hat. Meine Aufgabe als Busaufsicht ist es, die Kinder während der Wartezeit zu beaufsichtigen, Beschäftigungsmöglichkeiten für sie zu



entwickeln, aber auch aufkommende Konflikte zu lösen. Das Schöne an Grundschulkindern ist, dass sie sehr kreativ sind. Deshalb starten sie auch manchmal einfach selbst ein Projekt, wie das beigefügte Bild beweist.

Ab Mitte September absolviere ich im Rahmen meines Studiums ein Praxisprojekt und bin damit vorerst nur noch 2-mal pro Woche als Busaufsicht tätig. Falls Sie also Lust auf eine sinnvolle Tätigkeit mit aufgeweckten Kindern haben, melden Sie sich bei Silvia Sperber-Seiderer unter 08191 9840-22 in der Gemeinde Penzing.



Erstklässler bauen ein „Schneckenwege“

Im Rathaus gaben sich das JA-Wort:



Thea & Micha

*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine zufriedene und glückliche Ehe*

Die Gemeinde Penzing,
Landkreis Landsberg am Lech,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine/n
„Stellv. Dompteur/in der Zahlen“
(m / w / d) für die Finanzverwaltung

eine/n
Auszubildende/n Verwaltungsfachangestellte/n
Kommunaldienst (m/w/d)

eine
Reinigungskraft (m/w/d) für die Schule Penzing

eine
zusätzliche Busaufsicht (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Penzing unter www.penzing.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Gemeinde ist es wichtig, Sie gut und umfangreich zu informieren!

Infomaterial zu verschiedenen Themen finden Sie ausgelegt bei uns im Rathaus.



Wer hat noch nicht vom Messengerbetrug gehört?

die Bezirks-Wahlen in Bayern am 8. Oktober 2023

Ein Wahl-Hilfe-Heft.
Damit Sie gut informiert sind.
Und wissen, wie Sie wählen müssen!

Jeder kann die Politik mitbestimmen.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Katzenkastration ist praktizierter Tierschutz!



Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Katzenschutzverordnung im Landkreis Landsberg am Lech

1. Die Haltungsperson hat sicherzustellen, dass fortpflanzungsfähige Katzen, die im Landkreis Landsberg gehalten werden, keinen unkontrollierten freien Auslauf haben. Kann die Haltungsperson dies nicht sicherstellen, so hat sie die Katze fortpflanzungsunfähig machen zu lassen.
2. Die Haltungsperson hat die Freigängerkatze eindeutig und dauerhaft mittels Mikrochip oder Ohrtätowierung kennzeichnen sowie registrieren zu lassen. Die Registrierung erfolgt durch Eintrag der Kennzeichnung der Katze sowie Name und Anschrift der Haltungsperson in das kostenfreie Haustierrregister von TASSO e.V., Otto-Volger-Str. 15, 65843 Sulzbach/TS, oder das Deutsche Haustierrregister, In der Raste 10, 53129 Bonn.
3. Dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist auf Verlangen ein Nachweis über die durchgeführte Maßnahme und Registrierung vorzulegen.
4. Auf Antrag kann das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Ausnahmen von Absatz 1 für Zucht- und/oder Rassekatzen genehmigen.



Warum muss ich meine Katze kastrieren lassen?

Obwohl im Landkreis Landsberg am Lech bereits jedes Jahr mehrere hundert herrenlose, teilweise verwilderte Katzen durch Tierschutzinitiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger kastriert werden, steigt die Anzahl der frei lebenden Katzen weiter an. Viele dieser Katzen leben in einem elenden Zustand. Sie sind verwahrlost, oft abgemagert und krank. Verwildert lebende Hauskatzen leiden, anders als Wildkatzen, sehr unter einem Leben ohne Betreuung durch den Menschen.

Alle verwildert lebenden Katzen stammen von Freigängerkatzen ab, deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Katzen können im Jahr zwei- bis dreimal jeweils vier bis sechs Junge bekommen. In vielen Fällen werden diese zu meist ungewollten Katzenwelpen ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben, die schon jetzt überfüllt sind. Die ausgesetzten jungen Katzen sind mit ca. fünf bis acht Monaten wiederum geschlechtsreif, vermehren sich weiterhin und sorgen so in kurzer Zeit für eine Katzenüberpopulation, die auch die Gesundheit Ihrer Freigängerkatze gefährdet.

Welche Vorteile hat die Kastration meiner Katze?

Der größte Nutzen der Kastration für den Tierschutz ist die Vermeidung von Katzennachwuchs! Daneben gibt es aber weitere wichtige Vorteile der Kastration:

- Kastrierte Katzen streunen deutlich weniger, damit sinkt die Gefahr von Unfällen.
- Kastrierte Kater sind weniger häufig in Revierkämpfe verwickelt; damit werden sowohl Verletzungen vermieden als auch die Übertragung von Infektionskrankheiten reduziert.
- Das Markierungsverhalten der Kater wird weitgehend unterbunden.
- Es treten keine Rölligkeitssymptome bei der Katze auf.
- Die Lebenserwartung kastrierter Tiere steigt deutlich.

Ab welchem Alter soll ich meine Katze kastrieren lassen?

Lassen Sie Ihre freilaufende Katze und Ihren freilaufenden Kater bis zum Ende des fünften Lebensmonats kastrieren. Die Kastration ist für Tierärztinnen und Tierärzte ein routinemäßiger Eingriff, der unter Narkose durchgeführt und in der Regel von den Tieren gut verkräftet wird. Lassen Sie sich in einer Tierarztpraxis beraten. Hier erhalten Sie Informationen zur Durchführung und zu den Kosten der Kastration sowie über die Kennzeichnung und Registrierung eines Tieres.

Warum soll meine Katze gekennzeichnet und registriert werden?

Nur wenn die Katze gekennzeichnet und registriert ist, kann sie ihrer Besitzerin bzw. ihrem Besitzer schnell zugeordnet werden. Nur so ist es z.B. möglich, die Besitzerin bzw. den Besitzer zu informieren, sollte die Katze verletzt oder verunfallt aufgefunden werden. Die Registrierung bei TASSO e.V. oder dem Deutschen Haustierrregister kann online durchgeführt werden und ist kostenlos.

Meine Katze ist tätowiert. Ist eine Kennzeichnung mittels Mikrochip erforderlich?

Sofern die Katze gut lesbar tätowiert ist, ist eine weitere Kennzeichnung nicht erforderlich. Die Art der Kennzeichnung ist nicht vorgeschrieben, sie muss jedoch eindeutig sein, um Ihr Tier identifizieren zu können. Ist die Tätowierung nur noch schlecht zu erkennen, ist die Injektion eines winzigen Mikrochips unter die Haut vorteilhafter und für die Katze schmerzarm.

Meine Freigängerkatze ist schon lange kastriert, aber nicht gekennzeichnet. Was ist zu tun?

Katzenhalterinnen und Katzenhalter sind gemäß Verordnung verpflichtet, die Kennzeichnung und Registrierung ihrer bereits kastrierten Katzen nachholen zu lassen.

Meine Katze hält sich nur in der Nähe meines Hauses auf und läuft nicht weg. Muss ich mein Tier trotzdem kastrieren lassen?

Auch Katzen, die keinen großen Radius beim Freilauf haben, müssen kastriert werden. Auch sie können draußen Kontakt zu unkastrierten Katzen haben.

Meine Freigängerkatze ist alt und krank. Muss ich sie trotzdem kastrieren lassen?

Vor einer Operation wird die Katze von der Tierärztin bzw. dem Tierarzt bzw. gründlich untersucht. Die Tierärztin bzw. der Tierarzt entscheidet danach, ob aus medizinischer Sicht eine Kastration durchgeführt werden kann oder ob aufgrund zu erwartender gravierender Komplikationen davon abzuraten ist. In diesem Fall ist von der Tierhalterin bzw. dem Tierhalter ein Antrag auf Erteilung einer Ausnahme genehmigung zu stellen.



Landkreis
Landsberg am Lech

Veterinäramt - Landkreis Landsberg am Lech
Karwendelstr. 10
96899 Landsberg am Lech
Telefon: 08191/129-1374
Fax: 08191/129-5305
E-Mail: vetamt@LRA-LL.bayern.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Trinkwasser-Hausinstallation

Im letzten Gemeindeblatt wurde darauf hingewiesen, dass für den Anschlussnehmer die Pflicht zum Einbau eines Wasserzählerbügels besteht.

Im Zuge des turnusmäßigen Wasserzählertauschs wurde leider festgestellt, dass viele Hausinstallationen veraltet sind und somit evtl. nicht bzw. nicht mehr einem ordnungsgemäßen Einbau entsprechen. Oft weisen die Installationen auch verschiedene Schäden und Defekte auf, die im Laufe der Jahre entstehen können.

Wir möchten Sie heute dringend bitten, Ihre Trinkwasser-Hausinstallation überprüfen zu lassen.

Ab der Übergabestelle ist Ihre Trinkwasserinstallation die „Verpackung“ des Trinkwassers. Sie setzt sich aus den Trinkwasserleitungen, allen eingebauten Apparaten und Armaturen zusammen. Innerhalb Ihrer Trinkwasserinstallation kann sich die vom Wasserversorger gelieferte Trinkwasserqualität verändern. Deshalb ist es wichtig, dass die Trinkwasserinstallation regelmäßig überprüft und gewartet wird.

Die Leitungen, Geräte und Bauteile müssen als „Verpackung“ des Lebensmittels Trinkwasser besondere Anforderungen erfüllen. Das ist gewährleistet, wenn Sie zertifizierte Geräte und Bauteile einsetzen.

Bei richtiger Temperatur, regelmäßigem Wasseraustausch und passender „Verpackung“ können Sie Ihr Trinkwasser einwandfrei genießen.

Wichtigste Informationen in aller Kürze !!!

1. Trinkwasser muss frisch sein und bleiben!

Nutzen Sie alle Trinkwasser-Entnahmestellen regelmäßig, damit das Trinkwasser nicht zu



lange in den Leitungen steht. Gäste-WC und Keller nicht vergessen!

2. Trinkwasser muss kühl sein und bleiben!

Temperaturen unter 25 °C verhindern die Vermehrung von Bakterien. Regelmäßiger Wasseraustausch sorgt für frisches und kühles Trinkwasser!

3. Warmwasser muss warm sein und bleiben!

Eine Temperatur von mindestens 55 °C an jeder Stelle im Leitungssystem verhindert die Vermehrung von Bakterien. Stellen Sie Ihren Trinkwassererwärmer richtig ein!

4. Die Trinkwasserinstallation muss regelmäßig gewartet werden!

Die Inspektion können Sie selbst durch Inaugenscheinnahme aller Bauteile, Prüfung der Filter und regelmäßige Kontrolle der Absperr- und Entnahmearmaturen erledigen. Eingriffe in die Trinkwasserinstallationen dürfen nicht von Ihnen selbst durchgeführt werden. Die Wartung muss durch ein zugelassenes Installationsunternehmen erfolgen und wird jährlich empfohlen.

(Quelle: dvgw.de/Verbraucherinformationen/Trinkwasser-Installation)

Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Hauswasserinstallation einem ordnungsgemäßen Einbau entspricht und veranlassen Sie ggf. eine Berichtigung oder Reparatur.

Insbesondere Eigentümer, deren Wasserzähler noch nicht getauscht wurden und deren Wechsel ansteht, bitten wir, den ordnungsgemäßen Einbau zu prüfen und diesen ggf. berichtigen oder reparieren zu lassen. Sie erleichtern den Mitarbeitern der beauftragten Firma den sicheren Einbau Ihres Wasserzählers und verhindern vorab den Eintrag Ihrer Installation auf der Mängelliste.



Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen und kann durch nichts ersetzt werden. Ihr Wasserversorger liefert kontrollierte Trinkwasserqualität bis zu Ihnen nach Hause. Ab der Übergabestelle sind Sie am Zuge.

Petra Krug



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN
für eine Bewertung
Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.



PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86
Mail: bw@pius-immobilien.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Drei Wochen „Stadtradeln“ sind geschafft.

7 Teams der Gemeinde Penzing traten vom 18.06 – 08.07.2023 „gegen- und miteinander“ an, um gemeinsam Kilometer für einen besseren Co2-Fußabdruck zu sammeln.

Zum Abschluss gab es – wie soll es auch anders sein – noch eine schöne Radl-Tour durch alle fünf Ortsteile der Gemeinde.

Beginnend am Rathaus, hieß es pünktlich um 10:00 Uhr „auf die Räder, fertig, los!“

Ortes und die schöne Aussicht der zukünftigen sieben Grundstücke am Baugebiet „Am Hang II“.

Weiter ging es über den „frisch“ angelegten Fahrradweg – der auch als Nutzweg für die Landwirtschaft bzw. Jagdgenossenschaft dient – nach Untermühlhausen. Am Wasserturm vorbei, über die alte Bw-Kläranlage und von dort über die Bahngleise und oberhalb



Die Gruppe in Oberbergen

Unterwegs gab es einige Stopps und Erläuterungen unseres Bürgermeisters zum jeweils aktuellen Projektgeschehen.

Erster Stopp „Ramsach“: Hier berichtete Herr Hammer über das neue Mischgebiet, zu Details zum kürzlich eröffneten Fahrradweg (siehe Bericht auf Seite 35), über die Erneuerung der Dorfstraße und die Neugestaltung der Ramsacher Ortsmitte.

„Oberbergen“ war die nächste Haltestelle. Man sprach über die Weiterentwicklung des

daran entlang führte die Tour weiter nach Epfenhausen. Vorbei am neu gestalteten Platz, an dem ehemals das alte Feuerwehrhaus stand, strampelten die Teilnehmer – mittlerweile ziemlich durstig ein zweites Mal nach Oberbergen. Ziel, man ahnt es bereits, der idyllische Biergarten vom Gasthaus Tschinkl.

Frisch gestärkt radelte die Gruppe zurück nach Penzing. Unterhalb des Kindergartens St. Josef, gab es einen letzten Halt mit einem Ausblick, wo / wie die geplante Anbindung des

Ergebnisse aus der Stadtradel-App:

Team	Kommune	Gesamt
Teams in „Penzing im Landkreis Landsberg am Lech“		
Team suchen		
Sortierung		
geradelte km	km pro Kopf	Radelaide
Offenes Team - Penzing	32 Radelaide	9.854 km
Radhaus Penzing	18 Radelaide	4.912 km
Ramsach radelt	12 Radelaide	1.332 km
Schabik	3 Radelaide	1.234 km
Kindergarten Wurzel Purzel	15 Radelaide	1.002 km
Radhaus Penzing	18 Radelaide	4.912 km

Kindergartens an den bestehenden Radweg entstehen soll.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Bürgermeister bei allen Teilnehmern und beendete die Tour mit den Worten, er freue sich auf nächste Stadtradeln - schließlich ist „nach dem Stadtradeln 2023 vor dem Stadtradeln 2024!“

Text und Fotos: Sabine Rohrmair



AUS DER GESAMTGEMEINDE

AREA 61:

ADAC und Penzing Studios hatten am Samstag, den 1. Juli 2023 zu ihrem Tag der offenen Tür eingeladen. Der ADAC gab dem Zuschauer einen Einblick in seine Arbeit im Bereich Mobilität. Es wurden Parcours für Kinder geboten, diverse Simulatoren gezeigt und an vielen weiteren Ständen konnten die mehreren tausend Besucher alles über die Arbeit des ADAC lernen. Bei den Penzing Studios konnte der Besucher die Hyperbowl besuchen. Hierbei handelt es sich um ein virtuelles Filmset, bei dem mithilfe von LED-Leinwänden Kulissen projiziert werden können. So entfallen Greenscreen oder aufwendig gestaltete Filmkulissen.



Wir, die Feuerwehr Penzing waren den ganzen Tag vor Ort und unterstützten die Veranstalter des Events mit einer Sicherheitswache. Wir zeigten den Besuchern den Weg zum Festgelände, wiesen die Fahrzeuge auf dem Parkplatz ein und waren auf dem gesamten Festgelände präsent, um bei Fragen oder Problemen für den Besucher da zu sein. Hierbei wurden wir tagkräftig von unseren Ortsteilfeuerwehren aus Ephenhausen und Untermühlhausen unterstützt.

Am ehesten sind wir aber an unserem Aktionsgelände aufgefallen. Hier zeigten wir den Besuchern unsere Fahrzeuge, erklärten die Aufgaben der Feuerwehren und zeigten die verlasteten Gerätschaften unserer Fahrzeuge. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Penzing erklärten den jungen Gästen spielerisch ihre Arbeit, ließen sie am Löschhaus Brände löschen oder zeigten ihnen die wichtigsten Punkte zur ersten Hilfe.

Das größte Interesse der Besucher erfuhren wir bei unseren realitätsnahen Einsatzübungen, die wir über den Tag hinweg viermal durchführten. Hierfür stellte uns der ADAC Unfallfahrzeuge zur Verfügung, die den Euro NCAP-Crashtest durchliefen. Wir setzten geschminkte Kameraden in die Fahrzeuge, um verletzte Insassen zu simulieren und positionierten die Fahrzeuge wie bei einem echten Verkehrsunfall. Kurz darauf fuhren wir die Unfallstelle mit Blaulicht und Martinhorn an. Der Einsatzleiter, welcher die Einsatzstelle zuerst erreichte, erkundete diese direkt. Er sichtete die Einsatzstelle und machte sich ein Bild von

mithilfe von Spreizer und Schere zu öffnen. Zwischenzeitlich waren auch ein zweites HLF, der Rettungsdienst und zwei Notärzte eingetroffen. Die Besatzung des zweiten HLF erhielt den Befehl, das Fahrzeug an der gegenüberliegenden Seite zu öffnen. Rettungsdienst und Notarzt begannen zeitgleich mit der Versorgung der Patienten. Wir entfernten die Türen des Fahrzeuges, nach Rücksprache mit dem Notarzt dann auch das Dach des Unfallfahrzeugs, um den Patienten eine schonende Rettung zu ermöglichen. Jetzt konnten die Patienten mit entsprechenden Hilfsmitteln vorsichtig nach oben aus dem Fahrzeug gehoben werden, um weiter vom Rettungsdienst versorgt zu werden.

Die Einsatzübungen endeten jeweils nach rund 30 Minuten und wurden von mehreren hundert Besuchern verfolgt.

Mehrere hundert Zuschauer versammelten sich zu jeder der vier Übungen und verfolgten aufmerksam das Geschehen. Ebenfalls mit im Einsatz waren die Feuerwehren aus Igling und Kaufering, sowie der Rettungsdienst und Notärzte des Roten Kreuzes. Die Unfallfahrzeuge wurden uns vom ADAC zur Verfügung gestellt und stammten aus einem Euro NCAP-Crashtest. Die realitätsnahe Schminke der Fahrzeuginsassen stammte von der Wasserwacht Penzing.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne die Unterstützung wären die Showübungen bei weitem nicht so gut geworden. Besonderer Dank gelten dem ADAC und den Penzing Studios für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, uns am Tag der offenen Türe zu präsentieren!

den Verletzungen der Insassen. Mit Eintreffen des ersten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) gab er dem Gruppenführer des HLF den Befehl, die Personen im Fahrzeug zu betreuen und zu befreien. Dieser gab seiner Mannschaft den Auftrag, das Fahrzeug

Wer mehr über unsere Arbeit erfahren will oder uns unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Text und Foto: Peter Brandenburg



AUS DER GESAMTGEMEINDE



Agam
Traditionelles
Indisches Restaurant

Neueröffnung in Penzing

Am Unteren Stein 7 • 86929 Penzing

info@agamrestaurantpenzing.de
www.agamrestaurantpenzing.de

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11–23 Uhr

Tel. 08191/9857189 • 0162/3889606



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Bereits in der Juni-Ausgabe haben wir über die Entwicklungen des Projekts Zukunfts. Macher mit der Identifikation des alten Tennisplatzes als möglichen Ort der Zusammenkunft und des gemeinsamen Sporttreibens für unsere Jugendlichen berichtet.

Am 20. Mai fand auf eine Einladung des Bürgermeisters ein Termin vor Ort statt, um den interessierten Mädchen und Jungen aus der Gemeinde den Platz zu zeigen. 1. Bürgermeister Peter Hammer, 3. Bürgermeisterin Dr. Jeannette Witta, Jugendreferent Matthias Peischer,

Schritt überplant werden soll. Wir verstehen dies als eine gemeinsame Entwicklung in wechselseitigem Abgleich mit den Jugendlichen. Mit knapper Mehrheit fiel die Entscheidung am Ende auf die Forcierung des Themas „Skaten“. Hier gilt es nun einen guten Weg zu finden dies in die Tat umzusetzen.

Des Weiteren haben wir mit den Jugendlichen die Regeln besprochen, die uns wichtig sind, aber auch die, die ihnen wichtig sind. Für uns ist klar, wird der Platz gut angenommen und herrscht ein positives Miteinander sind wir

Nächstes Mal? Wie geht es nun weiter? Die Gemeinde kümmert sich um alles Weitere und die Jugendlichen freuen sich über einen neuen Platz? Nein! Wir wollen die Jugendlichen weiter aktiv einbinden und sie dürfen unter Beweis stellen, dass es sich um ein nachhaltiges Interesse handelt. Die nächste Gelegenheit hierzu kam am 30. Juni. Denn jetzt galt es tatsächlich etwas zu „machen“.

Erneut waren wieder um die 20 Jugendlichen mit dabei wobei es zu erwähnen gilt, dass hier einige dabei waren, die beim vorherigen Termin noch verhindert waren.

Der Bauhof hatte bereits einiges an Vorarbeit geleistet und war auch selbst tatkräftig vor Ort, weshalb keine großen Ansprachen mehr gehalten wurden, sondern es direkt ans Werk ging.

Die ausgeschnittenen Äste und Bäume wurden abtransportiert, der Zaun abmontiert und wegtransportiert, das Dach der Hütte gereinigt, die Asphaltfläche vom Sandhaufen und dem Einwuchs der Wiese befreit, sowie allgemein für Sauberkeit und Ordnung gesorgt. Alle waren mit großer Freude und noch größerem Tatendrang bei der Sache, weshalb sich bereits drei Stunden später sehr positive Veränderungen feststellen ließen. Zu guter Letzt wurde noch der Basketballkorb vom Bauhof geholt, welcher nun zeitnah montiert werden soll, damit endlich auch die sportlichen Aktivitäten alle zum Schwitzen bringen und nicht nur der Arbeitseinsatz! :)

Text: Matthias Peischer
Fotos: Alexandra Häckl

„Platz“ für die Jugend – oder Jupla oder Area 86929?

Gemeinderätin Alexandra Häckl, 1. Vorstand des FC Penzing Matthias Spitzer, sowie KJR-Vertreterin Lena Hammer konnten insgesamt über 20 Jugendliche aus der Gemeinde begrüßen.

Nach einer kurzen Einleitung durch den 1. Bürgermeister ging es schnell ans Eingemachte. Denn die entscheidende Frage war zunächst, OB dies überhaupt ein Platz ist der den Jugendlichen gefällt und sie sich vorstellen können hieraus etwas zu entwickeln. Das Abstimmungsergebnis war einstimmig: Ja, dies ist ein geeigneter Platz für uns!

Doch was soll auf diesem Platz passieren? Hierzu wurden nochmal Ideen gesammelt, wengleich gesetzt ist, dass eine Soccer-Box entstehen soll, gibt es noch genug Fläche für weitere Ideen, die jedoch nicht in einem

bereit weitere Zugeständnisse zu machen, ist jedoch das Gegenteil der Fall, werden diese wieder entzogen.

Zum Ende hin (nach Stärkung durch Spezi und leckeren Kuchen von Jeannette Witta) gab es noch einen Kreativteil. Schließlich ist der Name „Platz“ für die Jugend nur ein Arbeitstitel und die Namensgebung soll aus der Mitte der Jugendlichen kommen und von diesen mitgetragen werden. Vorschläge wurden eifrig gesammelt, auch wenn es gar nicht so einfach ist auf Anhieb kreativ werden zu müssen. Hängen geblieben ist auf alle Fälle Area 86929, zeigt ja eindeutig, dass das politische Geschehen in der Heimatgemeinde aktiv verfolgt wird. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen, wir wollten die Vorschläge bis zum nächsten Mal auf uns wirken lassen.



vom Bürgermeister, über die Gemeinderäte, dem Bauhof und begeisterte Jugendliche halfen alle bei der Platzgestaltung am Aktionstag mit

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Die Wasserwacht Penzing stellt sich vor

Wo ein Badegewässer, da meist auch eine Wasserwacht – so zumindest in Bayern und damit auch in Penzing. Aber was hat es mit dieser Wasserwacht eigentlich auf sich?

Wie man bei genauerem Betrachten des Wasserwacht-Logos sehen kann, ist die Wasserwacht kein selbstständiger Verein, sondern eine der Gemeinschaften innerhalb des (Baye-rischen) Roten Kreuzes. Ausgehend von einem Hochwasserereignis in Regensburg im Jahre 1883 wurden hier auf Wasserrettung spezialisierte Sanitätsgruppen („Sanitäts- und Wasserwehrcolonnen“) gegründet, die am Ende in der Wasserwacht mündeten. Somit feiert die Wasserwacht als älteste Wasserrettungsorganisation in Deutschland heuer auch ihr 140jähriges Bestehen.

Ganz so alt ist die Wasserwacht Ortsgruppe Penzing dabei noch nicht. Zunächst wurde ab 1973 am Penzinger Baggersee ein Stützpunkt der Wasserwacht Landsberg eingerichtet, im Jahre 1974 auch die erste „Wachhütte“ erbaut. Ab Oktober 1977 übernahm dann für fast zwei Jahrzehnte die Wasserwacht Kaufe-ring das Kommando. In dieser Zeit wurde die Hütte zusätzlich erweitert, mehrmals im Um-griff angepasst und auch schon einige Male saniert, um den gestiegenen Anforderungen an die Rettungstätigkeit und Gerätetechnik gerecht zu werden. Erst am 13.06.1996 kam es schließlich zur Gründung der eigenständigen Wasserwacht Ortsgruppe Penzing.

Großer Vorteil und auch mit Ursache für diese letztendliche „Verselbständigung“ war die damit verbundene Möglichkeit, sich ein örtlich angepasstes Profil bei den vielfältigen Aufgaben der Wasserwacht zu geben.

Auch wenn über allem der satzungsgemäße Auftrag von der „Bekämpfung des Er-trinkungstodes“ steht, wirkt sich das an einem großen See oder Fluss doch anders aus als an einer überschaubaren Badestelle in einem Naherholungsgebiet. Während an Ammer-see und Lech die technischen Einheiten der Schnelleinsatzgruppen mit ihren Motorbooten und Tauchtrupps die beherrschenden Themen sind, liegt der Fokus rund um den Penzinger Baggersee an anderer Stelle.

Somit kristallisierten sich in Penzing unter dem damaligen ersten Vorsitzenden und heutigen Altbürgermeister Johannes Erhard schnell die folgenden, noch heute aktuellen Schwerpunkte heraus:

1. Jugendarbeit und Ausbildung

In der Wasserwacht Penzing üben und trainieren derzeit etwa 80 Kinder bzw. Jugendliche in sechs Gruppen und vier Altersstufen. Das



links: Jugendgruppe beim Segelschnupperkurs, rechts: beim Plätzchenbacken

Basis-Schwimmtraining findet dabei überwiegend im Lechtalbad Kaufering statt. Theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten in Erster Hilfe und Rettungsschwimmen werden überwiegend am Baggersee und im Gruppenraum an der Grundschule Penzing ausgebildet.

Die Jüngsten („Bambinis“) sind hier etwa 5 – 7 Jahre alt und können beim Einstieg zumindest eine Bahn ohne Hilfsmittel im Schwimmbad zurücklegen. Schwerpunkt in dieser Gruppe ist dann auch das Erlangen der sogenannten „Schwimmsicherheit“. Entgegen der landläufigen Meinung wird diese nämlich nicht durch das Seepferdchen-Abzeichen bestätigt, sondern erst auf dem Weg zwischen Seepferdchen und dem bronzenen Schwimtabzeichen („Freischwimmer“) erarbeitet. Dazu gehören das ausdauernde Schwimmen bei unruhigeren Bedingungen, das sichere Fortbewegen in Bauch- und Rückenlage inklusive des Lagenwechsels während des Schwimmens und auch das Tieftauchen. Neben diesen Fertigkeiten werden in dieser Gruppe bereits Grundlagen zur ersten Hilfe, zur Selbst- und Fremddrettung, sowie den Gefahren am und im Wasser in Form der Baderegeln vermittelt.

Im Anschluss gibt es die Altersstufen „1“ (8 – 10 Jahre), „2“ (11 – 13 Jahre), sowie „3“ (14 – 16 Jahre) und das jeweils in zweifacher Ausführung – nämlich „Breitensport“ und „Wettbewerbe“. Dabei wird im Breitensport-Bereich ebenfalls weiter an der Schwimmsicherheit



links: Versorgung einer Verletzten in Stufe 3 – nicht immer eine todernste Angelegenheit; rechts: „rauchende Köpfe“ beim Fragebogen der Stufe 1



und zusätzlich an den Schwimmtechniken, dem Schnorcheln und Tauchen gearbeitet. Zusätzlich gibt es theoretische und praktische Ausbildung im Rettungsschwimmen, dem Umgang mit Rettungsmitteln, der Ersten Hilfe und der Wasserrettung. Natürlich kommt auch der Spaß in den Gruppenstunden nicht zu kurz.

Wer insgesamt mehr Zeit investieren und sich im Team mit anderen Wasserwachten messen möchte, der kann im Rahmen der Wettbewerbsgruppen dieselben Inhalte noch einmal deutlich vertieft erlernen. Schwimmerisch erhält das Training damit auch einen gewissen Leistungsbezug. Im Unterschied zu klassischen Schwimmvereinen steht hier allerdings nicht der einzelne „Spitzenschwimmer“, sondern immer die Mannschaftsleistung im Fokus. So werden alle Schwimmdisziplinen als Staffeln durchgeführt, in denen die unterschiedlichen Stärken und Schwächen jedes Teammitglieds aufeinander abgestimmt werden kann. Auch entfällt die Hälfte der Punktwertung auf Erste Hilfe und Wasserwacht-spezifisches Wissen und Können, das ebenfalls als Teamleistung geprüft wird.

Dass sich die Leistung der penzinger Teams insgesamt sehr wohl sehen lassen kann, lässt sich fast jedes Jahr an einem sehr guten Abschneiden der Ortsgruppe auf Kreis-, Bezirks- und teilweise auch Landesebene ablesen. Größter Erfolg bisher bei der Jugend war dabei ein zweiter Platz auf den Deutschen Meis-





Mannschaft Stufe 1 (li.) und Kleiderstaffel im Erwachsenenbereich (re.) am Rettungsschwimmwettbewerb



gemischte Kindergruppe bei einem Team-Spiel

terschaften in der Stufe 3. Im Erwachsenenbereich konnte sogar ein Deutscher Meistertitel bei den Damen erzielt werden.

Ganz allgemein erfreuen sich vor allem die Kinderstufen seit Jahren bereits so großer Beliebtheit, dass wir derzeit nur mit frühzeitiger Anmeldung bei der Jugendleitung unter JL@wasserwacht-penzing.de und Wartelisten arbeiten können.

Ab etwa 13 Jahren beginnt unabhängig von Wettbewerben dann für die Jugendlichen mit dem Ablegen von Rettungsschwimmabzeichen und der Teilnahme an EH-Kursen bereits die Vorbereitung auf den „aktiven Dienst“. Auf dieser Basis folgen dann weitere Ausbil-

dungen zum Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst, dem Wasserretter oder dem Fachsanitäter.

Im Erwachsenenalter besteht zusätzlich die Möglichkeit, auch selbst Gruppenleiter oder Ausbilder in verschiedenen Ausbildungsrichtungen wie etwa Schwimmen, Rettungsschwimmen, Erste-Hilfe oder Sanitätsdienst zu werden.

Damit stehen dann (hoffentlich) immer wieder in ausreichender Anzahl entsprechend kompetente Ausbilder für das umfangreiche Trainings- und Ausbildungsangebot zur Verfügung.

2. Wachdienst und Absicherung des Penzinger Baggersees

Natürlich liegt uns der Penzinger Baggersee als unser „Haussee“ besonders am Herzen. Zum einen sind wir hier nach Möglichkeit an den sonnigen Wochenenden und Feiertagen zur Sicherheit im Rahmen von Wachdiensten vor Ort. Im Falle von Fragen, Problemen oder Verletzungen wird gerne geholfen, bei Veranstaltungen am See übernehmen wir nach Absprache auch die Absicherung. Außerdem „dürfen“ wir uns um die Einhaltung der Hausordnung kümmern und erklären dazu auch immer wieder die Bedeutung der einzelnen Piktogramme auf den Schildern (Hundever-

Übersicht über die regelmäßigen Trainingszeiten der verschiedenen Gruppen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.15 Uhr					Bambinis (Theorie 4. Fr.i.M.)
14.30 Uhr					Stufe 1 (BS) (Theorie 2. Fr.i.M.)
14.45 Uhr					Stufe 2 (BS) (Theorie 3. Fr.i.M.)
15.00 Uhr					
15.15 Uhr					
15.30 Uhr					
15.45 Uhr					
16.00 Uhr					
16.15 Uhr					
16.30 Uhr					
16.45 Uhr					
17.00 Uhr					
17.15 Uhr			Stufe 1 (WB)	Stufe 1 (WB) (17.00 - 17.45 Uhr)	Stufe 2 (WB)
17.30 Uhr				Stufe 2 (WB)	
17.45 Uhr				Stufe 3 (WB) (17.45 - 18.30 Uhr)	
18.00 Uhr					
18.15 Uhr					
18.30 Uhr					
18.45 Uhr					
19.00 Uhr				Stufe 3 (WB)	
19.15 Uhr					
19.30 Uhr					
19.45 Uhr			Stufe 3 (BS) (19.45 - 20.45 Uhr)		
20.00 Uhr			Stufe 3 (WB)		
20.15 Uhr	Erwachsene			Erwachsene	
20.30 Uhr					
20.45 Uhr					
21.00 Uhr					
21.15 Uhr					

Blau = Schwimmtraining, Grün = Theorietraining; „BS“ = Breitensport, „WB“ = Wettbewerb; bei den Freitagsgruppen findet jeweils an einem festgelegten Freitag im Monat Theorieausbildung statt.



Baggersee – Einsatzübung zur Wasserrettung



Mittagspause im Wachdienst



Abschleppübung bei der Rettungsschwimmausbildung, rechts: Wiederbelebung am Kleinkind für angehende Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst



Wasserrettungsstation am Baggersee

bot, Fahrradverbot...). Im Grunde lassen sich dabei die meisten Dinge mit gegenseitigem Verständnis aber dann doch sehr gut regeln. Nachdem es in der Folge einer verschärften Rechtslage zu intensiveren Diskussionen um Baggersee und Floß kam, war die Wasserwacht Penzing dann auch maßgeblich an der Erstellung eines Sicherheitskonzepts für die Gemeinde beteiligt. Seit 2022 in Kraft, kann sich Penzing mit diesem Konzept nun zu den Vorreitern im Landkreis zählen. In diesem Rahmen übernimmt die Wasserwacht auch weitere regelmäßige Überwachungs- und Absicherungstätigkeiten während, vor und nach der Saison, damit alles – inklusive Floß – möglichst so bleiben kann, wie es derzeit ist.

3. Gewässer-, Natur- und Umweltschutz

Dieser auch in der Satzung der Wasserwacht als wesentliche Aufgabe definierte Punkt lässt sich natürlich sehr gut mit dem Naherholungsgebiet rund um den Penzinger Baggersee verbinden. Neben dem alljährlichen „Rama dama!“ im Frühjahr, bei dem gemeinsam mit der Feuerwehr unter anderem das Naherholungsgebiet von Müll befreit wird, ist die Sauberkeit rund um den See ein ständiges Arbeitsfeld. Wenig glücklich sind wir hier zugegebenermaßen über die regelmäßigen „Geschenke“ aus nächtlichen Feiern, die dann in Form zerbrochener Flaschen, Essenskartons, Holzkohleresten und sonstigem Müll vor oder hinter unserer Wachstation sowie auf der Wiese und im See abgeladen werden.

Toll ist aber die Zusammenarbeit mit dem Bauhof und den „Stammgästen“, die in solchen Fällen auch immer zur Stelle sind und so See und Liegewiese sauber halten. Eine zusätzliche penzinger Besonderheit ist, dass das Fischrecht am See und die Wasserwacht seit Jahrzehnten vertraglich von Seiten der Gemeinde miteinander verknüpft sind. So darf jeder Wasserwachtler mit entsprechendem Angelschein fischen – und jeder Angelscheininhaber, der im Penzinger Baggersee fischen möchte, benötigt zusätzlich die Wasserwacht-Mitgliedschaft. Die Fischer helfen dann auch ihrerseits kräftig mit, das Gewässer und die umliegende Bepflanzung in Schuss zu halten.



„Geschenke“ einer nächtlichen Party am See und die Frage: muss das wirklich sein?



gemeinsame Lech-Übung der Wasserwachten im Landkreis

In gemeinsamen Aktionen wird im Frühjahr der See auch fit für die Saison gemacht. Nicht zuletzt lernen unsere Kinder und Jugendlichen im Rahmen von Gruppenstunden auch den See und seine Umgebung kennen, basteln Nistkästen für Fledermäuse und Vögel sowie Insektenhotels.

4. Unterstützung der Wasserrettung und Zusammenarbeit im Landkreis

Nachdem – wie in vielen anderen Bereichen auch – die Zahl ehrenamtlicher Einsatzkräfte in der Wasserrettung tendenziell abnimmt, wird eine überörtliche Zusammenarbeit auch in der Wasserwacht immer wichtiger. Mit all der oben beschriebenen Ausbildung sind unsere jungen Erwachsenen dann auch für Einsätze am Ammersee oder im Fließgewässer wie dem Lech bestens qualifiziert und können damit landkreisweit die anliegenden Ortsgruppen unterstützen. Damit verbunden sind gemeinsame Übungen und der gegenseitige Austausch der jeweiligen Expertisen. Ein Vorteil, der sich aus dieser Entwicklung für die penzinger Wasserwachtler ergibt ist, dass in Zukunft zusätzliche spannende Fachbereiche wie z. B. Bootsführer oder auch Bergungs- und Rettungstaucher mehr und mehr zum „normalen“ Ausbildungsumfang hinzukommen werden. Um dann auch im Unterstützungsfall unsere Einsatzkräfte gut ans Ziel zu bringen, ist es bereits im BRK-Kreisverband angedacht, ab 2025 ein eigenes Mehrzweckfahrzeug unter anderem für die Wasserrettung direkt in Penzing zu stationieren.



Rama dama! rund um den Baggersee



Info- und Übungsstände anlässlich der Fahrzeugweihe der FFW Penzing

Nicht zuletzt bringt sich die Wasserwacht Penzing mit verschiedenen Aktionen für die Öffentlichkeit ein. Sei es im Rahmen der Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Penzing mit Übungs- und Informationsständen, oder auch bei Rettungsdemonstrationen mit Feuerwehr und Landrettungsdienst beim Tag der offenen Türe in der Area 61.

Auf eine langjährige Tradition kann hier auch die winterliche Fackelwanderung zurückblicken. Diese bietet vor allem für Kinder ein sehr schönes, vorweihnachtliches Erlebnis. Daher ist auch in diesem Jahr am 13.12. wieder mit viel Fackel-Verkehr rund um den See zu rechnen. Treffpunkt dazu ist um 18.00 Uhr an der Wachstation am Baggersee.

Mit diesem vielfältigen Angebot ist die Wasserwacht Ortsgruppe Penzing aus kleinen Anfängen innerhalb von knapp 30 Jahren auf etwa 320 Mitglieder angewachsen. Darunter die oben bereits erwähnten Kinder und Jugendlichen, sowie etwa 20 aktive Erwachsene. Sehr dankbar sind wir dabei auch allen, die der Wasserwacht Penzing als „passive Mitglieder“ die Treue halten und uns damit regelmäßig finanziell unterstützen.

Wer noch mehr über die Wasserwacht Penzing in Erfahrung bringen möchte, kann dies gerne über unsere Homepage unter www.wasserwacht-penzing.de oder auch unter Facebook <https://de-de.facebook.com/Wasserwacht-Penzing/> oder Instagram www.instagram.com/wasserwacht_penzing_tun.

Markus Rojahn, 1. Vorsitzender



Winterliche Fackelwanderung der Wasserwacht – offen für alle



NEUES AUS DEM BAUAMT & BAUHOF



Nachdem im vergangenen Jahr die Rutsche am Spielplatz in Penzing aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste, konnte der Bauhof nun endlich die langersehnte neue Rutsche aufstellen.



Der Bauhof hat auf vielfachen Wunsch den Fußweg, der vom Wessobrunner Ring zur Richolfußstraße führt Richtung Süden aufgekiest und verlängert.



„Das Feldkreuz an der Landsberger Straße wurde vom Bauhof restauriert und erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz.“

Text & Foto: Isolde Daigeler

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-8271



Keller

Tobias

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
 kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
 kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16



Thomas Musil
IT-Service



- Netzwerke LAN/WLAN
- Internet und Telefon
- Alarmanlagen
- Smart Home (Homematic)
- Türsprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Sat.- und Antennenanlagen
- Beratung für Solar Inselanlagen
- Linux OS für PC und Notebooks
- LineageOS für Smartphones
- Rauchwarnmelder
- Fehlersuche / Entstörung

www.it-service-musil.de

thomas.musil@it-service-musil.de

Untermühlhauser Str. 4 - Penzing – 08191/9733613
 Mobil: 0171/2656228

NATUR & UMWELT

Liebe Gemeinde Penzing,

wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Penzing sich für eine Katzenschutzverordnung entschieden hat. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Katzenschutz und eine große Unterstützung für uns ehrenamtliche Tierschützer.

Seit Jahren fangen wir heimatlose, teils verwilderte Katzen ein, die sich im Gemeindegebiet Penzing angesiedelt haben, lassen sie kastrieren, tierärztlich versorgen und kennzeichnen, wir bringen sie an den Einfangort zurück und versorgen sie weiterhin mit Futter. Zahme Katzen und Katzenwelpen versuchen wir, zu vermitteln. All diese Katzen stammen von Hauskatzen ab, deren HalterInnen sie nicht kastrieren ließen. Verwildert lebende Hauskatzen leiden, anders als Wildkatzen, sehr unter einem Leben ohne Betreuung durch den Menschen. Viele sind verwahrlost, abgemagert und krank. Im Laufe der Jahre wurde jedoch klar, dass dieses sehr aufwändige Engagement – Einfangen, Kastrieren, Freisetzen – nicht nachhaltig erfolgreich sein kann, solange immer wieder unkastrierte Halterkatzen nachkommen und ständig für Nachwuchs sorgen.

Und genau hier bietet die Katzenschutzverordnung eine Lösung. Dadurch dass HalterInnen ihre Freigängerkatzen vor Eintritt der Geschlechtsreife kastrieren lassen müssen, wird die ständige Vermehrung, die sich bisher stark auf die Population wild lebender Katzen ausgewirkt hat, erheblich eingedämmt.

Durch die Kennzeichnung und Registrierung der Halterkatzen, können entlaufene Fundkatzen schnell dem Besitzer zugeordnet werden. Die Tierheime und privaten Pflegestellen werden so entlastet, den Katzen bleibt ein langer Aufenthalt in fremder Umgebung erspart. Und wir wissen sofort, welche Katze einen Besitzer hat und welche nicht und können mit Rechtssicherheit agieren.

Wenn Sie Hilfe für heimatlose Katzen auf ihrem Hof oder Grundstück brauchen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir haben langjährige Erfahrungen mit dem Einfangen scheuer Katzen.

Mit herzlichen Grüßen,



Cordula Driendl
Katzen ohne Heimat e.V.
Tel. 0172 – 85 40 688
www.katzen-ohne-heimat.de



Christine Hafner,
Bund der Katzenfreunde e.V.
www.bund-der-katzenfreunde.de



Daumen hoch für Penzing! Die Gemeinde hat dafür gesorgt, dass heimatlosen Katzen nachhaltig geholfen werden kann.
Cordula Driendl vom Verein Katzen ohne Heimat e.V.

Neu: Energieberatung bei der Klima- und Energieagentur KLIMA³

Seit 1. April ist die Energieberatung bei der KLIMA³-Energieagentur der drei Landkreise Fürstfeldbruck, Starnberg und Landsberg a. Lech angesiedelt. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Energieberatung berät die Agentur Privathaushalte und Eigenheimbesitzer*innen, angefangen vom Energiesparen über die Nutzung von Solarenergie und den Umstieg auf fossilfreie Heizungen bis zur E-Mobilität und zu Förderprogrammen.

Auch für Kommunen ist die Agentur Ansprechpartner. Sie begleitet Gemeinden und Städte bei Entscheidungsprozessen, berät bei der Entwicklung von Lösungen und unterstützt bei der Umsetzung von Projekten. Dabei stehen auch die Themen Kommunale Wärmeplanung und Kommunales Energiemanagement auf der Agenda. Die Beratung für Unternehmen wird ein späteres Aufgabengebiet der Agentur.

Die Geschäftsstelle der neuen Klima- und Energieagentur befindet sich in Türkenfeld.

Dort findet einmal monatlich nach Terminvereinbarung eine kostenlose Energieberatung statt. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Beratungsanfragen können telefonisch

- über die kostenlose Hotline der Verbraucherzentrale unter der Telefonnummer 0800-809 802 400 oder
- direkt an die Agentur unter der Telefonnummer 08193 31239-11 gerichtet werden. Darüber hinaus bieten auch die anderen Energie-Stützpunkte in Germering, Gröbenzell und Landsberg Beratungstermine, die ebenfalls über die genannten Telefonnummern gebucht werden können.

Informationen zu verschiedenen Online- und anderen Veranstaltungen finden sich auf der Webseite der Klima- und Energieagentur: www.klimahochdrei.bayern.

Die KLIMA³-Energieagentur versteht sich als Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen und Unternehmen in den Landkreisen Fürstfeldbruck, Starnberg und Landsberg am Lech. Sie berät in allen Fragen rund um die Themen Energiewende und Klimaschutz.



KLIMA³
beraten.
begleiten.
bewegen.

NATUR & UMWELT

Bienenwiese Oberbergen



Beschreiben Sie Ihre Idee für ein geplantes Blüh-Projekt

Die Fläche von etwa 1.750 m² westlich und nördlich des neuen Friedhofs in Oberbergen gehört der Gemeinde Penzing und ist derzeit eine Wiese, die vom Bauhof regelmäßig abgemäht wird und ansonsten keine weitere Funktion hat. Diese Fläche soll sinnvoll genutzt und ökologisch aufgewertet werden. Dazu ist die Anlegung einer Streuobstwiese mit etwa 8 Apfelbäumen oder auch anderen Obstbäumen (Abstand zueinander 10 m) geplant. Vorgesehen sind nicht zu kleine Bäume und heimische Sorten, wie etwa der Maunzenapfel als Mostapfel und der Rote Eiserapfel als Lagerapfel. Für die darunterliegende Fläche soll eine Umstellung der Pflege von regelmäßigem Abmähen hin zu heimischer Blühwiese, die 1x, höchstens aber 2x jährlich abgemäht wird, erfolgen. Nach Umbruch soll eine Ansaat mit entsprechendem Blühwiesensamen erfolgen. Auf der Fläche soll im Nordwesten etwas versteckt hinter dem Baumbestand (Diebstahlfahr) ein Bienenvolk (Honigbienen) angesiedelt werden. Dementsprechend soll bei der Auswahl des Blühensamens darauf geachtet werden, dass dieser heimisch und somit auch „bienenfreundlich“ ist, so dass hier eine Symbiose entstehen kann zwischen der Fläche und den Bienen.

Im mittleren Bereich der Fläche soll abgelagertes Totholz als Unterschlupf für Wildbienen/Insekten dienen.

Gleichzeitig will die Gemeinde Penzing einen kleinen Wettbewerb veranstalten, bei dem Kinder dazu aufgerufen sind, bunte Nistkästen und Starenkästen zu entwerfen und zu basteln, die dann die Obstbäume schmücken sollen bzw. auch zwischen den Bäumen an Ständen befestigt werden und den heimischen Vögeln Unterschlupf bieten sollen.

Was macht Ihre Idee besonders?

Es wird sowohl die Bienenzucht bzw. -haltung gefördert als auch gleichzeitig für die nötige Nahrung der Bienen im engsten Umkreis ge-

sorgt. Es entsteht sozusagen eine Win-Win-Situation, von der zusätzlich auch andere Insekten und die Vogelwelt profitieren können. Durch den geplanten Wettbewerb mit den (bunten) Vogelhäuschen werden auch die

Kinder an dem Projekt beteiligt und für das Thema begeistert.

Als Nebenprodukt kann auch das Obst entweder durch die Gemeinde verwertet werden oder mittels der neu eingeführten „gelben Bänder“ für die Bevölkerung „freigegeben“ werden. Zusätzlich hat der gemeindliche Bauhof weniger Mäharbeit mit der Fläche.

Warum wollen Sie eine von 100 weiteren Starterkit Kommunen werden?

Wir wollen die Bevölkerung mit diesem Projekt noch weiter für das Thema Klima, Umwelt und Artenvielfalt sensibilisieren und versprechen uns eine dahingehende Wirkung durch die Teilnahme an dieser Aktion, die dann im „Gemeindeblatt“ angekündigt und vorgestellt werden soll, verbunden mit einem Aufruf zur Nachahmung

Die Bienenwiesenkönigin aus dem Baumt

Bereits zum zweiten Mal hatte das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Klimaschutz den Wettbewerb „Blühende Kommunen“ ausgeschrieben. Ziel sollte es sein, Kommunen zu motivieren, ihre Flächen insektenfreundlich zu gestalten, zu erhalten und zu pflegen. Auf diese Weise sollen alle beteiligten Kommunen Teil des Netzwerks „blühenden Kommunen“ werden. Das Netzwerk will durch die naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung kommunaler Flächen zum Erhalt der Vielfalt an heimischen Wildbienen, Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten beitragen und eine Wiederansiedlung unterstützen. Bis Ende April 2023 waren interessierte Kommunen eingeladen, einen entsprechenden Projektvorschlag einzureichen und nur die 100 besten Projekte wurden mit einer Förderung von 5000,- Euro durch das Ministerium unterstützt.

Erfreulicherweise konnte sich die Leiterin des Penzinger Bauamts, Isolde Daigeler, mit ihrer Projektidee: „Bienenblühwiese am Friedhof Oberbergen“, behaupten und die ausgeschriebenen 5000,- Euro für die Gemeinde Penzing gewinnen. Aus dem Landkreis Landsberg war dieser Erfolg nur noch der Gemeinde Greifenberg gelungen.



„Das Schwierigste war, eine zusammenhängende Fläche über 1000 m² im Gemeindegebiet zu finden, die auf diese Weise genutzt werden kann. Da hat sich am besten die den Gemeindefriedhof in Oberbergen umgebende Gemeindegewiese angeboten.“ meint Frau Daigeler. „Die restliche Idee war schnell geboren und nach einigen Tagen auch in einen Projektplan umgesetzt, der im Bayerischen Staatsministerium eingereicht werden konnte,“ sagt die Bauamtsleiterin. Nach diesem soll an der Außenumrandung des

Oberberger Gemeindefriedhofs nicht nur eine gebietsheimische Blühwiese angelegt werden, sondern auch Obstbäume (bevorzugt Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume) gepflanzt und Bienenkörbe aufgestellt werden. Die Obstbäume dürfen zur Erntezeit von allen Bürgern beerntet werden. Wenn alles gut läuft, könnte im Herbst mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.

Unser Dank gilt Frau Daigeler für ihr Engagement und diese schöne Idee, die nicht nur für die Biene Maja, Willi, Flip und Co neuen Lebensraum schafft, sondern auch den Oberberger Friedhof auf so sinnvolle Weise „beleben“ wird; zumindest im Außenbereich.

Dr. Jeannette Witta

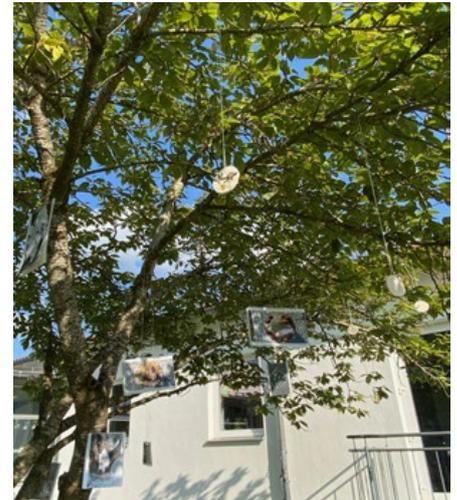
NEUES AUS DER SCHULE

Kunstabend an der Grundschule Penzing am 25.05.2023

„Bunt, bunt, bunt!“ – mit fetziger Musik und einem dazu passenden Flashmob begrüßten die Schüler:innen und Lehrerinnen die Gäste beim Kunstabend der Grundschule. Der Regenbogen aus Papier, den die Kinder am Schluss des



dem Dot-Painting der Aborigines, über berühmte Maler wie Claude Monet, Joan Miro oder Paul Klee bis hin zu moderner Kunst von Andy Warhol und Romero Britto war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Klassenzimmer,



Tanzes nach oben reckten, stimmte die Eltern und Geschwister auf das Motto des Schulfestes 2023 ein, bevor die gelungenen Ergebnisse der vorausgegangenen Projektstage bewundert werden konnten. Auf dem „Museumsrundgang“ über das Schulgelände konnte man überall Künstlern aus allen Epochen begegnen, mit denen sich die Klassen beschäftigt hatten. Von steinzeitlichen Tier-Mosaiken,

die Aula, die Gänge, der Pausenhof – sogar das Büro der stellvertretenden Schulleiterin sprühten und leuchteten von den kreativen Arbeiten der Kinder. Dank der Unterstützung des Elternbeirats und den vielen freiwilligen Helfern kam selbstverständlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, und bei bestem Wetter saß die Schulgemeinschaft zusammen und genoss den wunderschönen Abend.

Von jeder Klasse wurden am Ende des Festes zwei Gemeinschaftskunstwerke versteigert. Die Rolle des Auktionators übernahm mit viel Verve Herr Roth, der Vorsitzende des Elternbeirats. Mit dem Erlös aus der Versteigerung kann für die Schülerbibliothek neue Kinderliteratur angeschafft werden.

Tina Bahls



Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

NEUES AUS DER SCHULE

Ausflug der zweiten Klassen zur Gärtnerei Schwifting

Anfang Mai sind die beiden Klassen 2a und 2b gleich in der Früh mit dem Bus in die Gemüse-gärtnerei nach Schwifting aufgebrochen. Dort



wurden die Kinder herzlich empfangen und hatten in den kommenden Stunden die Gelegenheit, zum Thema Gemüse Interessantes zu erfahren und an verschiedenen Stationen auch ganz praktisch zu arbeiten: Es wurde unter fachkundiger Anleitung das Beet vorbereitet, gesät, gepflanzt und geeert. Zum Schluss bereiteten die Kinder gemeinsam eine gesunde und leckere Brotzeit zu und genossen sie mit großer Begeisterung!

Tina Stahl



Ausflüge der 4. Klassen

Botanischer Garten und Planetarium

Anfang Juni fuhren die 4. Klassen nach Augsburg. Zunächst ging es in den Botanischen Garten. Dort erkundeten wir im Rahmen einer Rallye das wunderschöne Gelände mit den vielen außergewöhnlichen Blumen und Bäumen. Es gab unter anderem einen japanischen Bereich mit einem stimmungsvollen Wasserfall zu entdecken, der uns allen ganz besonders gefiel. Natürlich gab es auch noch einen tollen Spielplatz und alle bekamen ein Eis. Anschließend fuhren wir mit dem Bus weiter in das Planetarium.

Dort durften wir in gemütlichen, klappbaren Sesseln Platz nehmen. Uns wurden zunächst der aktuelle Sternenhimmel und besondere Sternbilder erklärt. Anschließend sahen wir

einen spannenden Film mit „Major Tom“. Zum Schluss durften wir mit der Achterbahn durch Augsburg fahren – natürlich nur als Animation, aber es kribbelte trotzdem herrlich im Bauch!

Wildpark Poing

Wenige Tage später fuhren wir gemeinsam in den Wildpark Poing. Dort erwarteten uns zutrauliche Tiere, die wir füttern durften, aber auch viele wilde Tiere konnten beobachtet werden. Bei einer Greifvogelshow flogen die Vögel ganz knapp an uns vorbei und der Falkner erzählte uns viel Wissenswertes über die Vögel. Es gab auch einen abenteuerlichen Wasserspielplatz, in welchem nach Lust und Laune geplätscht werden durfte.



Es waren sehr gelungene Abschlussausflüge, die uns und unseren Schülerinnen und Schülern viel Spaß machten.

Sandra Haas, Tina Bahls

Verabschiedung der 4. Klässler

Am letzten Schultag wurden unsere 4. Klässler traditionell von den anderen Klassen verabschiedet. Die Schüler:innen verließen im

Anschluss das Schulhaus durch den Blumenbogen, durch den sie vor 4 Jahren die Schule betreten hatten.

Wir wünschen allen 4. Klässlern alles Gute für ihre Zukunft!

STEBER



Heizung-Haustechnik-Solar-Sanitär-Kundendienst-Reparatur

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr.6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 * Fax: 80074
www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Die Menschen kommen ...

...riefen die Schmetterlinge und Käfer bei der diesjährigen Sommerfestaufführung des Kindergarten Wurzel Purzels.

Auch die Wildbiene Maurie hatte Angst vor den Menschen, denn die machten ihren Schlafplatz und die schönen Blumen kaputt. Alle Bewohner verließen traurig ihre schöne Wildbienenwiese, denn dort wurde ein neues Wohngebiet gebaut.

Danach flossen bei der Verabschiedung von Christa Schmid und Barbara Naumann Tränen, beide haben in den letzten Jahren mit ihrem Engagement im Elternbeirat den Kindergarten unterstützt und so viele Projekte erst möglich gemacht.



Zum Glück fand die Wildbiene Maurie auf der Wiese hinter dem Teich ein neues Zuhause und auch neue Freunde, mit denen die kleine Biene am Horizont den Regenbogen genoss und wieder glücklich war.

Liebevoll und einfühlsam wurde diese Geschichte umgesetzt. Die Zuschauer erlebten wie glücklich die Schmetterlinge, Bienen, Käfer und alle anderen Bewohner auf ihrer Wiese waren und wie traurig als diese von den starken Bauarbeitern zerstört wurde. Eindrucksvoll war auch der Schluss, hier zeigten die Kinder mit 3 verschiedenen Pyramiden einen Regenbogen. Der tosende Applaus der Zuschauer am Ende zeigte wie beeindruckt alle waren.

Wolfgang Dunst erhielt ein Bademeister T-Shirt für seine Mithilfe bei den 14tägigen Schwimmbadbesuchen. Wenn die Kinder in die Schwimmhalle kamen, lagen dort schon Bälle, Schwimmnoodles, Schwimmbretter, Tauchringe und die Leine bereit, er hatte auch immer ein wachsames Auge auf die Kinder und wenn mal bei einem Kind der Schwimflügel Luft verlor, dann bemerkte es Wolfgang meist als erster. Wir werden auch seine Unterstützung sehr vermissen.

Wasser ist das Element des Wurzel Purzel Kindergarten



– und was letztes Jahr anfang, wurde dieses Jahr fortgesetzt. Birgit Geier durfte acht neuen Rettungsschwimmern ihre Urkunde, Pass und Abzeichen überreichen. Da wurde es der ehrenamtlichen Wasserwachtlerin ganz warm ums Herz, denn das Verhindern des Ertrinkungstodes ist für sie eine Herzensangelegenheit. Auch der Elternbeirat bedankte sich mit einem ganz besonderen Geschenk beim Team. Sie wollten sich für die zahlreichen schönen Aktionen in diesem Kindergartenjahr bedanken und haben das Team mit Theaterkarten für das Musical Ludwig überrascht.

Nach dem offiziellen Teil wurde gemütlich bei einem abwechslungsreichen Buffet, ausgelassener Stimmung und viel Sonnenschein weitergefeiert.

Die Kinder hatten einen Riesenspaß bei der Wasserrutsche und man hört viel fröhliches Kinderlachen.

Doch für eine kleine Einlage von Ilyas von der IKK mussten die großen und kleinen Besucher nochmal aufmerksam sein. Der Sportreferent nahm alle auf eine Bärenjagd mit und weil alle so begeistert waren, ging es danach gleich noch durch die Geisterbahn. Mit viel Anfeuerung und Applaus haben sich auch alle Kinder durch die Geisterbahn getraut und erhielten am Schluss eine Mitmachurkunde und ein kleines Geschenk.

Dem Kindergarten wurde die Auszeichnung „Die Kleinen stark machen!“ verliehen. Ilyas lobte die Arbeit des Kindergarten sehr, denn so einen Einsatz der Mitarbeiter hatte er in noch keiner anderen Einrichtung erlebt.

...und so sportliche Kinder und Eltern ebenfalls nicht!

Rundum war das Sommerfest ein voller Erfolg und machte alle kleinen und großen Besucher glücklich.



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Weltbienentag

Die ersten Klassen der Grundschule Penzing wurden als Anlass des Weltbienentages in den Kindergarten Wurzel Purzel eingeladen.

Diesmal ging es um

Die Welt durch Bienenaugen sehen

Wie sehen Bienen Farben?

Wie finden Bienen genau die Blumen, die besonders viel Nektar und Pollen für sie bereithalten? Nicht nur die Bienen haben eine besondere Art Farben zu sehen – auch andere Insekten haben Fähigkeiten, die sie von unserem menschlichen Sehvermögen unterscheiden.



Kein Rot, dafür UV Licht

Bienen können die Farbe Rot nicht erkennen. Bienen unterscheiden nur 3 Farben: Blau, Grün und Gelb. Dafür aber UV Licht.

Besonders beliebt bei Bienen sind weiße Blüten, wie beim Gänseblümchen, da sie sich stark vom Hintergrund abheben. Manche Blüten weisen auch ein UV Muster auf, welches für unser Auge nicht erkennbar ist. Diese Muster dienen der Biene als Orientierung bei der Landung und Finden der Blütenöffnung.



Nicht zwei, sondern 6000 Augen

Bienen haben ein sogenanntes Facettenauge, dieses besteht aus 6000 einzelnen Augen. Sie sehen also nicht wie wir ein einziges scharfes Bild, sie können auch Bewegungen besser wahrnehmen. Um es noch anschaulicher zu machen, hat der Kindergarten Wurzel Purzel in seiner Einrichtung ein Bienenzimmer gestaltet. Die Schüler staunten nicht schlecht, als das Licht ausging und das Schwarzlicht anging und alles plötzlich ganz anders wirkte. Die Kindergartenkinder hatten sich außerdem in den letzten Wochen mit dem Thema: „Können Bienen Pipi machen?“ beschäftigt.

Wie alle Lebewesen benötigen auch Bienen und alle anderen Insekten Wasser zum Trinken und können deshalb auch Pipi machen. Schau mal auf Fensterscheiben, da kannst du oft kleine gelbbraune Flecken entdecken.

Außerdem hat das Wasser für die kleinen Lebewesen einen weiteren Nutzen:

Bienen sammeln Wasser und bringen es in ihr Nest. Dort sorgt die Verdunstung des Wassers

für einen Ausgleich der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Einige Insekten wie etwa die Wildbiene benötigen das Wasser zum Verschließen ihrer Nester. So werden mit einem feuchten Lehm-sandgemisch die Löcher der Nisthöhlen verschlossen.

Sämtliche Insekten suchen sich Wasserstellen zum Trinken. Das können Pfützen sein oder Teiche. Dort setzen sie sich auf Pflanzen wie Seerosen, um ans Wasser zu gelangen. Finden sie keinen geeigneten Sitzplatz, können die Insekten im für sie zu tiefen Wasser ertrinken. Ein Problem stellen vorwiegend heiße, trockene Sommer dar. In dieser Zeit trocknen die Pfützen aus und den Insekten fällt es immer schwerer, Wasser zu finden.

Mit einer Insektentränke könnt ihr die kleinen Nützlinge unterstützen.

Lust, selbst etwas für die Bienen zu tun?

... die Blumensamen aus dem letzten Gemeindeblatt haben hoffentlich alle eingepflanzt. Was kann ich noch tun?

Wie kann ich eine Bienentränke selbst bauen?

Wie in der Natur findest du auch im Garten Materialien, um die Tränke für Insekten zu bauen: Als Grundlage dient eine Schale. Sie kann aus glasiertem Ton, Glas oder einem anderen stabilem Material bestehen.

In die Schale werden Steine oder Murmeln hineingelegt. Sie können unterschiedlich groß sein und neben- oder aufeinandergelegt werden. Auch andere Naturmaterialien wie Holzstücke, Moose und kleine Pflanzen können in die Tränke gelegt werden.

Alles zusammen gibt nicht nur ein schönes Bild, sondern hilft den Insekten, zu landen und sich gegebenenfalls zu verstecken.

Zum Schluss wird Wasser in die Schale gegeben. Wichtig ist, dass die meisten Steine und Naturmaterialien aus dem Wasser herauschauen.

Eine einfache und schnell zu bauende Variante ist eine Insektentränke mit Glasmurmeln: In die Schale legst du Glasmurmeln. Sie können unterschiedlich groß sein. Auch die Farbe spielt keine Rolle. Selbst bei der Anzahl der Murmeln hast du die Wahl.

Anschließend füllst du so viel Wasser in die Schale, dass die Landemöglichkeiten noch herauschauen. So können die Insekten auf diesen landen und vom Wasser trinken.



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de



Ein Projekt des Kindergarten
Wurzel Purzel zum Klimaschutz!

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Stadtradeln

Auch der Kindergarten Wurzel Purzel war dieses Jahr wieder dabei.

Bereits zum 10. Mal im Landkreis Landsberg am Lech fand die Aktion Stadtradeln unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ statt. Erstmals konnten bei der neu geschaffenen Gewinnkategorie Kindergärten auch die Kleinen ganz offiziell mitmachen.

Ziel war es, viele Kinder, Mitarbeiter*innen sowie Eltern zum Umstieg aufs Fahrrad einzuladen. Damit ließ sich nicht nur ein Schritt weg von den weit verbreiteten „Elterntaxis“ schaffen, sondern alle starten zusätzlich mit



aufmerksamen und fiten Kindern in den Tag.

Dafür brauchten die Kindergärten nur ein großes Stück Papier, auf das alle Kinder, die nicht mit dem Auto zum Kindergarten kommen, also mit dem Roller, zu Fuß, mit dem Fahrrad etc., pro Weg einen Stempel hinterlassen. Am Ende sendet dieses Plakat der Kindergarten ein und nehmen automatisch bei der Preisverleihung teil.

Als Gewinn werden 3x je 200€ an die Kindergärten verlost.

Drückt uns bitte die Daumen.

Auch in diesem Jahr: Erfolgreiche Rettungsschwimмераusbildung für Eltern

Auch in diesem Jahr kam ein Rettungsschwimmerkurs in Kooperation mit der Wasserwacht Penzing zu Stande.

Eine Teilnehmerin erzählte kurz nach der Ausbildung, dass sie bereits ihr neu erworbenes Wissen einsetzen konnte und in einem Badesee im Landkreis einer 75-jährigen Dame, die einen Schwächeanfall im Wasser bekommen hatte, retten konnte. Ohne diesen Kurs hätte sie nicht gewusst, wie sie helfend hätte eingreifen können.

Jeder Helfer mehr, ist ein Gewinn! Umso mehr freute sich Birgit Geier beim Sommerfest frisch ausgebildeten Rettungsschwimmern ihre Urkunde und ihr Abzeichen zu überreichen. Auch waren dieses Jahr zwei Papa's mit dabei, die sich den letztjährigen Appell zu Herzen genommen haben. Die neuen Lebensretter wollen im Kindergarten und später evtl. in der Schule, aber auch für ihre Familien ihr neu erworbenes Wissen beim Schwimmen gehen einsetzen und unterstützen.

Danke an so tolle und engagierte Eltern!

... und wer weiß, vielleicht findet nächstes Jahr wieder ein Kurs statt.

Bei Interesse können auch gerne externe Teilnehmer mitmachen!



Nicht zu bremsen diese Wurzel Purzel Kinder

Es ging weiter mit dem kindgerechten Konzept „Ab ins Wasser mit Loti“ von der Wasserwacht Bayern.

Loti heißt das flinke Wassertierchen der Wasserwacht, das Kindern im Kindergarten Wurzel Purzel spielerisch ans Wasser und das Schwimmen heranzuführt.

Nach dem erfolgreichen Schwimmkurs vor Ostern folgte nun der Aufbauschwimmkurs.

Hier ist Loti's Ziel, die Kinder zu sicheren Schwimmern heranzuführen, denn mit Seepferdchen kann man schwimmen, das Können sollte jedoch noch vertieft und gefördert werden.



Mit viele neuen Übungen, die Spaß machen, wurden die Fähigkeiten erweitert. So lernten die Kinder z.B. aus der Übung Seestern das Rückenschwimmen. Aber auch das Tief- und Weittauchen wurden ausgebaut. Einen Kopfsprung vom Startblock war eine Herausforderung, aber mit den richtigen Tipps und Tricks kein Problem. Viele der kleinen Teilnehmer schafften es am Ende auch aus der tiefen Stelle im Schwimmerbecken einen Tauchring herauf zu holen.

Loti war ganz begeistert, welche Ausdauer die kleinen Wassermäuse im großen Becken entwickelten. 15 Minuten schwimmen war kein Problem und die Ausbilderin Birgit Geier hatte es schwer, sie wieder aus dem Becken zu bekommen um im Lehrschwimmbekken die Technik zu verfeinern.

Auch die Bademeister des Lechtalbades staunten nicht schlecht, freuten sich mit den Kleinen, feuerten mit an und gaben den einen oder anderen kleinen Tipp, wie es noch besergehen könnte. Hier auch ein herzliches Dankeschön an die Crew des Lechtalbades für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Stolz haben die Kinder am Ende des Kurses ihre Seeräuberabzeichen in Besitz genommen und drei Kinder haben sogar schon die Anforderungen für das Bronze Schwimabzeichen geschafft. Was für Kindergartenkinder doch schon sehr beeindruckend ist, da dies die meisten Kinder erst in der 4. Klassen erreichen.

Loti meint dazu, wenn schwimmen Spaß macht, dann sind die Kleinen nicht zu bremsen. Loti's Traum: Ein Schwimmkurs sollte im Vorschulalter zur Pflicht werden, ähnlich wie die Fahrradprüfung in der Grundschule, dann würde auch die Nichtschwimmerquote deutlich nach unten gehen.

Jetzt kann die Sommersaison beginnen und wir wünschen allen viel Spaß beim Planschen und Schwimmen.

Birgit Geier



PENZINGER SENIOREN

Der „Seniorenclub“ wird bald fünfzig Jahre alt

Seit nunmehr fast 50 Jahren sind die Seniorennachmittage und -fahrten eine beliebte und geschätzte Einrichtung in Penzing. Gegründet 1974 vom damaligen Pfarrer Wetzler, trafen sich in den Folgejahren sehr viele Seniorinnen und Senioren aus Penzing, Ramsach, Oberbergen, Untermühlhausen, Epfenhausen und auch aus Schwifting regelmäßig monatlich im Pfarrheim Penzing zum Seniorenkaffee oder zu gemeinsamen Tagesausflügen.

Immer wieder fanden sich rührige Personen wie Michael Pollinger, Franz Hodalski und Leonhard Walch, die mit einigen fleißigen Helferinnen und viel persönlichem Engagement die Treffen organisiert haben. In der Hochphase waren es bis zu 50 und mehr Teilnehmer an den Zusammenkünften und Fahrten, über die Herr Walch in seinen überlieferten Berichten ausführlich Buch führte.

Besonders ihm ist es zu verdanken, dass die älteren Mitbürger über viele Jahre schöne Stunden bei Kaffee und Kuchen hatten und interessante Fahrten erleben durften.

Als er am 13.12.2009 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegte, konnte er mit Stolz auf seine Amtszeit von Oktober 1998 bis Dezember 2009 zurückblicken, in der er 80 Seniorennachmittage und 40 Ausflüge geleitet hatte.

Ab März 2010 habe ich die monatlichen Zusammenkünfte und Ausflugsfahrten weitergeführt und geleitet. Leider sind die Teilnehmerzahlen immer weiter zurückgegangen. Viele ehemalige Teilnehmer sind inzwischen verstorben oder können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Zusammenkünften teilnehmen.

Weil sich nur wenige etwas jüngere Penzinger gefunden haben, die sich dem „Seniorenclub“ angeschlossen haben, droht dem „Club“ das baldige Aus.

Ich muss leider aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Seniorennachmittage abgeben und hoffe, dass sich jemand findet, der die für ältere Mitbürger so beliebte Einrichtung weiterführen kann, damit wir im nächsten Jahr das 50-jährige Bestehen des „Seniorenclubs“ feiern können.

Josef Hartl

Nachtrag:

Zwei engagierte Penzingerinnen haben sich bereit erklärt, ab Herbst die Seniorennachmittage zu übernehmen. In welcher Form und in welchen Abständen, ist noch zu klären. Sicherlich wird manches anders sein, aber wichtig ist, dass die Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit bekommen, sich zu treffen, um ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Genaueres wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekannt gegeben.

A. Steinmann

Ein paar Tipps zum Verhalten bei großer Sommerhitze

Das Landratsamt hat einen Flyer drucken lassen mit wichtigen Tipps zum Thema Hitze. Daraus möchte ich ein paar Hinweise auswählen. Der Flyer ist im Seniorenbüro erhältlich und liegt z.B. in der Apotheke für jeden zum Mitnehmen bereit.

Wer ist besonders gefährdet?

- Senioren ab 65
- Säuglinge und Kleinkinder
- Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf
- Drogen- und Alkoholkonsumenten
- Personen, die schwere körperliche Arbeit verrichten...

Was können Sie tun?

Essen und Trinken

- Auf Flüssigkeitszufuhr achten (min. 1-2 Liter pro Tag)
- Regelmäßig trinken
- Wasser und ungesüßter Tee
- Alkohol, Kaffee, Schwarztee vermeiden
- Leichte Kost: Früchte, Salat, Gemüse...

Körper kühl halten

- Kurz abduschen, kaum abtrocknen
- Kalte Arm- und Fußbäder
- Draußen luftige Kleidung und eine Kopfbedeckung tragen
- Bettwäsche der Temperatur anpassen
- Körperliche Anstrengung im Freien vermeiden...

Wohnbereich kühl halten

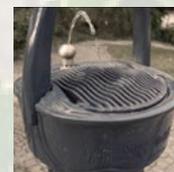
- Nachts und früh morgens lüften
- Wohnung schattieren durch Rollläden und Markisen
- Im kühleren Teil der Wohnung aufhalten
- Hauswände dämmen
- Fassaden begrünen ...

Verhalten anpassen

- Einkäufe, Spaziergänge etc. am Morgen oder am Abend
- Schattige Orte aufsuchen (Wälder, Parks)
- Körperlich belastende Tätigkeiten verschieben...

Sollte es trotz allem zu Notfällen kommen, zum Sonnenstich, Hitzschlag oder zum Hitzekollaps, ist bei starken Symptomen der Notarzt zu verständigen. In jeden Fall ist es wichtig, den Betroffenen an einen kühleren Ort zu bringen und ihn mit feuchten Tüchern abzukühlen. Genauere Hinweise gibt der Flyer oder jede Broschüre für Erste Hilfe.

Übrigens gibt es im Stadtgebiet Landsberg **sechs Trinkwasserquellen**, eine z.B. auf dem Hauptplatz. Bundesweit kann man sich mit der **App TRINKWASSER UNTERWEGS** stets schlau machen, wo man seinen Durst stillen kann, und das bundesweit. Es ist dazu sehr sinnvoll, wenn man seine eigene Trinkflasche bereithält.



A. Steinmann

PENZINGER SENIOREN

Kurzer Bericht über die Wanderungen der Penzinger Senioren

Eigentlich, eigentlich geht's uns doch ganz gut.

Dienstag ist immer Wandertag, Treffpunkt VR-Bank. Einmal sind es „nur“ acht Personen, dann wieder 18, die sich zu einer gemeinsamen Wanderung, im Juli auch zu einer Radltour, aufraffen. Natürlich ärztlich verordnet, denn Bewegung in der Gemeinschaft ist gut für die Gesundheit.

Manchmal sind die Touren im engeren Umkreis, oftmals mit interessanten historischen Erklärungen. Da wird mal die Anna-Kapelle aufgesperrt, das Steinkreuz betrachtet, auf dem Weg nach Untermühlhausen werden die „Sieben Quellen“ besungen oder die Geschichte vom „Hl. Rasso“ wird uns nähergebracht. Aber eigentlich lassen wir vor allem die herrliche heimatliche Landschaft auf uns wirken. Das war besonders im Windachtal der Fall, beim Bestaunen der Frühlingsknotenblumen. Die Runde um St. Ottilien, durch den Wald zum Ramsacher Weiher, die Erpfting-Runde hinterließen bleibende Erinnerungen, nicht zu vergessen die „Protestanten“ in Leeder oder die Erläuterungen im Bereich Waalhaupten. Dank an dieser Stelle den Tagesführern, die mit ihren Erklärungen die Wanderungen immer wieder informativ gestalten. Auch Landsberg zeigte sich uns von seiner schönsten Seite.

Im Juli wurde geradelt. Da kamen, dank E-Bikes, schon mal 30 – 40 km zusammen.

So nebenbei haben wir uns am Lumpigen Donnerstag zum Weißwurst- und im Mai zum Leberkäsesen getroffen.

Ausflug der Seniorengruppe Untermühlhausen

Am 27. Juni hat die Seniorengruppe Untermühlhausen einen Halbtagesausflug nach Schongau unternommen. Gastgeber war Herr Pfarrer Norbert Marxer, der vor genau 10 Jahren von Kaufering nach Schongau ging; ein passender Anlass. Er hat uns sehr herzlich empfangen und eine ausführliche Führung zu seiner Kirche Mariä Himmelfahrt gegeben. Nach dankenden Worten von Irmgard Steckenleiter an den Gastgeber hat Theresia Drexl eine Spende an Herrn Pfarrer Marxer für seine Pfarrei übergeben. Zum Ende der Führung gab es eine kurze, aber bewegende Andacht; musikalisch mit Gitarre begleitet von Barbara Voigtmann. Danach ging es zu Kaffee und Kuchen in den nur zwei Gehminuten entfernten Löwenhof. Bei idealem Wetter hatten wir noch eine gemütliche Runde. Besonderer Dank gilt den Fahrern und dem Faschingsteam Untermühlhausen, welches großzügig die Kosten für einen gemieteten Bus übernommen hat. Wir freuen uns schon auf die nächsten Seniorentreffen, welche für alle Teilnehmer gesellschaftlich immer sehr wertvoll sind.

Text und Foto: Markus Steckenleiter



Also wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen: dienstags 10 Uhr VR-Bank (Infos unter „penzingwandert.de“). Bitte beachten: Im August ist Sommerpause!

Wenn wir dann nach der Wanderung einkehren, kommt immer der Spruch zum Tragen: „Eigentlich, eigentlich geht's uns doch ganz gut!“

Franz Schneider

www.vom-Pullach-Hof.de

Naturprodukte
&
Gesundheitsartikel
direkt vom Hersteller



**Ab 60 €
frei Haus**

**Kauf 5
Zahl 4**

OBERBERGEN

Sehr gelungenes Oberberger Dorffest – Ein Tag voller gemeinsamer Feierlichkeiten

Oberbergen, 1. Juli 2023: Bei strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Samstag das nach der Coronapause wiederbelebte Oberberger Dorffest statt und sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Jung und Alt kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern und einen unvergesslichen Tag zu erleben. Das Fest war ein voller Erfolg, dank des großen Zusammenhalts und der Unterstützung aller Dorfbewohner.

Für die kleinen Besucher gab es eine Vielzahl von Attraktionen, die strahlende Kinderaugen garantierten. Vom Kinderschminken über Sackhüpfen bis hin zu den beeindruckenden Riesenseifenblasen war für jedes Kind etwas dabei. Das fröhliche Lachen und das ausgelassene Spielen zeugten von der Freude, die dieses Fest den jüngsten Mitgliedern der Gemeinde bereitete.



Aber nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß. Die Oberberger Zuckerbäckerinnen verwöhnten die Gäste mit einem herrlichen Kuchenbuffet, das alle süßen Gelüste befriedigte. Von traditionellen Kuchen bis hin zu köstlichen Torten war die Auswahl schier endlos. Zuckerröhren und andere Leckereien rundeten das



Angebot ab und ließen die Besucherherzen höherschlagen.

Am Abend wurde eine Vielzahl von selbstgemachten Salaten serviert, die von den Dorfbewohnern mitgebracht wurden. Diese kulinarische Vielfalt spiegelte die Verbundenheit der Oberberger wider, die stets bereit sind, einander zu unterstützen und gemeinsam etwas Großartiges zu schaffen. Es gab auch die



traditionellen Steckerlfische vom Grill, die den Gaumen der Festbesucher verwöhnten und einen Hauch von Sommergenuss verbreiteten.

Herr Peter Hammer, der erste Bürgermeister und die dritte Bürgermeisterin Jeannette Witta waren ebenfalls vor Ort und freuten sich



über die Gelegenheit, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Sie genossen die herzliche Atmosphäre des Dorffestes und waren beeindruckt von der Gemeinschaft, die sich an diesem Tag manifestierte.

„Das Oberberger Dorffest ist eine wunderbare Gelegenheit für uns, unsere Gemeinschaft zu stärken und uns als Dorfgemeinschaft näher-

zukommen“, sagte Herr Hammer. „Es ist großartig zu sehen, wie alle zusammenarbeiten und dazu beitragen, dass dieses Fest ein Erfolg wird. Es ist ein Zeichen für den Zusammenhalt und das Engagement unserer Dorfbewohner.“

Frau Witta fügte hinzu: „Das Dorffest bietet uns die Möglichkeit, unsere Nachbarn und Freunde besser kennenzulernen und neue Verbindungen zu knüpfen. Es ist ein Tag voller Freude und Feier, an dem wir alle gemeinsam unsere Gemeinschaft zelebrieren.“



Das Oberberger Dorffest war zweifellos ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender. Es vereinte die Menschen und stärkte die Bindungen innerhalb der Dorfgemeinschaft. Die fröhlichen Gesichter, das herzliche Miteinander und die gemeinsame Freude werden noch lange in den Erinnerungen der Oberberger bleiben. Wir können uns bereits jetzt auf das nächste Fest freuen.

Julian Kortländer

Pfarreiengemeinschaft Penzing Weil
Pfarrei St. Magnus Oberbergen

**Wir suchen
ab 1.10.2023 einen Mesner/ Mesnerin
für unsere Kirche St. Magnus.**

Die wöchentlichen Arbeitsstunden
betragen ca. 8,5 Stunden.
Auch ein Mesnerteam ist möglich, das
sich die anfallenden Aufgaben teilt.

Kontakt Pfarreiengemeinschaft Penzing
Tel. 08191 8909

OBERBERGEN

65jähriges Jubiläum des Soldaten und Kameradschaftsvereins Oberbergen

Am 09.07.2023 feierten die Mitglieder des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Oberbergen, zusammen mit vielen Gästen und Ehrengästen, ihr 65jähriges Bestehen. Der Festakt begann traditionell in der St. Magnus Kirche in Oberbergen mit einer Messe, die von Pater Patrick aus St. Ottilien, gehalten wurde. Das feierliche Bild in der Kirche wurde abgerundet von den Fahnenabordnungen der Oberberger Vereine und den Patenvereinen der Veteranen aus allen Ortsteilen der Gemeinde. Eine besondere Freude, da es vermutlich der heißeste Tag des Jahres war und das stundenlange Halten einer Fahne, im Stehen, an diesem Tag sich als echte Herausforderung herausstellte. Diese wurde jedoch von allen Beteiligten mit Disziplin und Standhaftigkeit sicher erledigt. Sehr feierlich und anspruchsvoll war der musikalische Beitrag von „D'Chor“ aus Oberbergen, der die Messe mit der „Kempter Messe“ und vielen weiteren Liedbeiträgen zum Mitsingen, gesanglich unterstützte. Nach der Weihung des Kriegerdenkmals und einer kurzen Ansprache des 1. Vorstandes des Vereins, Gerd Vilgertshofer, bewegte sich der Festzug, musikalisch begleitet vom Musikverein Penzing, in kleiner Runde, durch den Ort, um die Feier schließlich im Gasthaus Weißes Lamm fortzusetzen. Vom ersten Bürgermeister Peter Hammer herzlich begrüßt, ordentlich gestärkt durch viel Flüssigkeit und schmackhaften Schweinsbraten, heizte hier der Musikverein Penzing den Veteranen und allen Gästen durch zackige Marschmusik und schwungvolle Unterhaltungslieder dem hitzigen Treiben weiter ein. Den ersten Programmhöhepunkt stellten die Ehrungen altgedienter, langjähriger

Mitglieder dar. Die Ehrennadel in Silber oder Gold erhielten:



(hintere Reihe v.l.n.r.): Johannes Erhard, Christian Bischelsrieder, Sebastian Hommer, Magnus Wolf, Gerd Vilgertshofer; (vordere Reihe v.l.n.r.): Albert Schiebel, Helmut Müller, Brigitte Raitl, Hermann Zuchriegel

Die Ehrenmitgliedschaft und damit die höchste Auszeichnung des Vereins erhielten Helmut Müller für seine langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und Gerd Vilgertshofer, der den Verein seit vielen Jahren leitet.



v.l.n.r.: Jeannette Witta, Gerd Vilgertshofer, Helmut Müller

Es folgte als weitere Höhepunkt des Nachmittags der Vortrag des langjährigen Mitglieds Albert Schiebel, der sich nicht nur als talentierter Geschichtenerzähler, sondern vielmehr als passionierter Geschichteerzähler

beweisen konnte. Seinen Vortrag beginnend mit den Napoleonischen Kriegen und der Gründung der ersten Veteranenvereine im 18. Jahrhundert, weiterführend über diverse Kriegsschauplätze Europas, im 19. und 20. Jahrhundert und mühelos endend im Jahr 1949 in Oberbergen, überraschte er seine Zuhörerschaft in mehreren Punkten. Zunächst mit dem Bericht eines als verschollen und gefallen geglaubten Oberberger Bürgers, der zur großen Freude überlebt hatte und völlig überraschend heimgekehrt war. Dabei zum ersten Mal seinen 8 jährigen Sohn, den er zum ersten Mal gesehen hatte, in die Arme schließen konnte. Zum Zweiten von der Tatsache, dass ein halbe Stunde Zeit wie im Nu verfliegen war. Fortgesetzt wurde das Programm mit einem Diavortrag des 1. Vorstandes des Vereins, Gerd Vilgertshofer. In vielen Bildern konnten die geschichtlichen Meilensteine des Vereins, Feierlichkeiten, Unternehmungen und viele sonstige Aktivitäten der Mitglieder erinnert werden und eine lebhaftige Diskussion entstand. Stets in den Bildern zu erkennen war das gute gemeinschaftliche Miteinander und die gemeinsam erlebte Freude. Zu bedauern war nur die Erkenntnis, dass bereits viele der abgebildeten Mitglieder und alle Gründungsmitglieder nicht mehr unter uns weilen.

Für den musikalischen Ausklang der Feier sorgte schließlich erneut der Musikverein Penzing. „Am Ende weiß doch keiner, ob man in dieser Runde jemals nochmal zusammen kommen kann“. Sicher ist, dass man so jung nie wieder zusammenkommt und deshalb haben die Veteranen den Tag für ihre Jubiläumsfeier vollumfänglich genutzt und genossen.

Dr. Jeannette Witta

„Spendenaktion 1€uro je Einwohner 2022“ Outdoor-Sportgeräte

Mit einer Idee aus den Reihen der Bürger, inspiriert von einer Gesundheitsveranstaltung des Landratsamtes Landsberg, mit Spontantätigkeit und Entscheidungskraft des Rathauses und Gemeinderates, mit einem flexiblen, großzügigen Geldgeber zur rechten Zeit und einem kompetenten Installationsteam des Bauhofes entstand in Oberbergen ein kleiner Outdoor-Gerätepark, der zu einem „bewegten Leben“ einlädt.

Der Gedanke dahinter war, einen Ort der Begegnung zu schaffen, welcher – losgelöst von Tages- und Jahreszeit – wohnortnah an frischer Luft genutzt werden kann, um die eigene Fitness präventiv oder stabilisierend zu unterstützen und außerdem Groß und Klein zusammenzuführen – deshalb die Lage ne-

ben dem Spielplatz. Natürlich soll die Anlage von allen Bürgern genutzt werden können und nach den ersten Berührungängsten sehen wir dort vielleicht bald Oma, Opa, Eltern oder andere Menschen, die augenzwinkernd und voller Eifer vorleben, wie Beweglichkeit zu einem gesunden und selbstbestimmten Leben beitragen kann. Schließlich wollen wir alle mal so lange es geht von diversen Hilfsdiensten unabhängig sein.

Mittlerweile nutzt manchmal auch der fest verankerte Kreis des „Offenen Bewegungstreffs“, welcher jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 9:30 Uhr stattfindet, diese Outdoorgeräte, um neue Übungen zu kreieren, Festhaltepunkte zu haben oder während des Trainings einen kleinen Plausch mit dem Sportskame-



rad nebenan zu führen. Wichtig ist es einfach, Spaß zu haben.

In diesem Sinne danken wir von Herzen nochmals den anfangs erwähnten Personenkreisen, insbesondere aber dem Geldgeber „Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen“, ohne dessen Spende die Umsetzung einer solchen Sporteinrichtung so schnell nicht möglich gewesen wäre.

Angelika Müller

PENZING

Frauenbund PENZING

Kinobesuch

Über ein besonderes Geschenk seitens der Gemeinde durften sich die Frauen des Frauenbundes Penzing, anlässlich ihres Jubiläums, zum 90 & 1 Jahr Bestehen, freuen. Es war nicht die obligatorische Flasche Wein oder der Bierkrug zum Abstauben, auch nicht der Strauß Blumen, der nach einer Woche auf dem Kompost landet sondern es war etwas Einmaliges: Eine Einladung ins Penzinger Cineplex Kino.



50 Frauen freuten sich am 23. März 2023 über ein Gläschen Sekt und die persönliche Begrüßung von Herrn Bürgermeister Peter Hammer. Gespannt war „FRAU“ auf den zu Herzen gehenden Film: „Der Junge muss an die frische Luft“ mit Hape Kerkelin. Nach der traurigen Lebensgeschichte vom Hauptdarsteller war der Gedankenaustausch enorm und der Film musste ausgiebig, bei einer Tasse Kaffee und Kuchen, gebacken von der Vorstandschaft, besprochen werden.

Vielen herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Peter Hammer und der gesamten Verwaltung. Mit ihrem einmaligen Geschenk haben sie vielen Frauen ein paar unbeschwerte Stunden bereitet.

PS: Nur so zur Information liebe Gemeinde Penzing, 2031 feiert der Frauenbund sein 100 jähriges Bestehen....

Text und Bild Karina Schneider

75 Jahre Fußballclub Penzing am 13.05.2023

75 Jahre Fußballclub Penzing ein Grund zu feiern. Auch der Frauenbund beteiligte sich bei der 1. Vereinsolympiade vom FCP und belegte Platz 20. Viel Spaß dabei hatten Renate Aschenbrenner, Michaela Hammer, Karin Schneider, Ulrike Walch mit Tochter und Anna Weiss. Bei der anschließenden Erholung und Aufwärmphase im Bierzelt bei Kaffee, Torte oder Pommes wurde auch ein bißchen über das schlechte Wetter geredet. Aber dabei sein und aktiv mitmachen war spannend und lustig. Vielen Dank von der Vorstandschaft und den teilnehmenden Frauen an Matthias Spitzer & dem Organisationsteam. Wir fanden es sehr schön dieses



Jubiläum, ein Dreivierteljahrhundert FCP, mit euch feiern zu dürfen.

Text und Bild Karina Schneider

Radltour am 10.07.2023 nach St. Ottilien

Zum ersten Mal machte der Frauenbund eine Radltour, E-Bike macht's möglich. Wir waren insgesamt 21 Frauen, davon waren 9 sportliche mit dem Fahrrad unterwegs. In St. Ottilien berichtete uns Pater Augustin, dass das Kloster zugleich ein großes Unternehmen darstellt. Es ist energieautark und ganz auf sich gestellt, es steht finanziell auf eigenen Beinen. Wir konnten einen Blick in das Nähmaschinen Museum und in den großen Gemüsegarten werfen, dort wird das Gemüse für die vielen täglichen Essen im Kloster, fürs Schülertagesheim und auch für den Hofladen zum Verkauf angebaut wird. Am Brunnen konnten wir die Ruhe genießen. Den Kirchenraum ließen wir vom Altarraum aus auf uns wirken und sangen zu Ehren Mariens. Nach der „kulturellen Kost“ kehrten wir im Biergarten ein bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Text und Bilder Erna Bart



PENZING



Die Penzinger Mannschaften mit ihren Betreuer:innen nach der erfolgreichen Siegerehrung (Bildquelle: Lukas Rojahn)

Penzinger Rettungsschwimm-Jugend unter Bayerns Besten

Die jungen Penzinger Rettungsschwimmer:innen erreichten auf den bayerischen Meisterschaften in Schwarzenbach am Wald hervorragende Ergebnisse. Neben einem 6. und 5. Platz in den Stufen 1 (8 – 10 Jahre) und 2 (11 – 13 Jahre) konnte die 14 – 16-Jährigen der Stufe 3 den Pokal des bayerischen Vizemeisters mit nach Hause nehmen.

Nach vierstündiger Anfahrt und Turnhallen-Übernachtung konnten die drei Penzinger Teams an Land und im Wasser zeigen, was sie in langen Trainingsmonaten an Wissen und Können erworben hatten. Von der Schlichtung einer Prügelei unter Jugendlichen inklusive der Versorgung der dabei entstandenen

Verletzungen, über das zielgenaue Werfen von Rettungswurfsäcken bis hin zu Details zu Blut, Blutkreislauf und Blutspende waren unterschiedlichste theoretische und praktische Ausbildungsinhalte gefragt.

Im Wasser ging es dann für jede Altersstufe bei sechs anspruchsvollen Staffeln mit unterschiedlichsten Aufgaben um Zeit und Punkte. So mussten Bälle, Rettungsmittel und Verunfallte transportiert, mit Flossen geschwommen, geschnorchelt und getaucht oder auch mittels Gurt und Leine um die Wette gerettet werden. „Das Tolle ist, dass es viel mehr auf die richtige Abstimmung des Teams als auf einzelne Spitzenleistungen ankommt, so wie bei

einem Rettungseinsatz auch“, findet Trainer und Betreuer Sebastian Ried.

Das hier bei den Penzinger bereits vieles richtig gut abgestimmt ist, zeigte am Ende das Ergebnis bei der Siegerehrung.

„Es ist schön, dass die hervorragende Arbeit unserer Gruppenleiter und Ausbilder sich dann auch unter Wettbewerbsbedingungen zeigt“, freut sich Jugendleiterin Nadja Dopfer und ergänzt: „für eine Ortsgruppe unserer Größe sind drei Platzierungen unter Bayerns besten Mannschaften mit Sicherheit kein alltägliches Ergebnis“.

Claudia Rojahn



Jubiläum
08.09. bis
10.09.

10

10 JAHRE FILMFREUDE FEIERN FÜR 5 €

**3 Tage mit tollen Specials
für die ganze Familie**

- 3 Tage jedes Ticket nur 5,- € (online)
- 5,- € auf allen Plätzen, inkl. Premium und D-Box
- 3 Tage großes Popcorn- oder Nachomenü nur je 5,- €

**Wir feiern mit Euch
vom 08.09. – 10.09.**

JUBILÄUMSTICKET SICHERN
CINEPLEX.DE/PENZING

PENZING

Spendenaktion für Aktion Sternstunden des FC Penzing beim 75-jährigen Vereinsjubiläum

Bei der 4-tägigen Feier des 75-jährigen Jubiläums des FC Penzing fand am 13.05.2023 das Fußball-Benefizspiel gegen den FC Sternstunden statt. Zugunsten der Aktion Sternstunden wurden während der Festtage und des Spiels fleißig Spenden gesammelt.

Das Ergebnis war ein recht stattlicher Betrag, der vom FC Penzing noch auf die stolze Summe von 5.000 Euro aufgerundet wurde. Die offizielle Spenden-Übergabe fand am 17. Juni auf dem Sportgelände des FCP statt. Jeder Euro kommt Kindern zugute, die krank, behindert oder Not leidend sind. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals gedankt – herzliches Vergelt's Gott.

Matthias Spitzer



Bild v. links: 1. Vorstand FCP Matthias Spitzer, Leiter Organisations-team FC Sternstunden Ralf Welter und Verantwortlicher vom FCP fürs Benefizspiel Jürgen Frei. (Foto: Spitzer)

Zwei neue Feldgeschworene

Nachdem Anton Stölzle sich nach 12 Jahren Engagement aus dem Ehrenamt des Feldgeschworenen verabschieden möchte, ist es umso schöner zu sehen, dass mit Michael Schneider und Thomas Holzhauser sogar zwei neue Freiwillige für diese spannende und interessante Tätigkeit gefunden wurden. Beide wurden von

Bürgermeister Peter Hammer am 06. Juli 2023 zu neuen Feldgeschworenen vereidigt. Sie verpflichten sich damit zur Verschwiegenheit des „Siebenergeheimnisses“ und zur unparteiischen Ausübung dieses traditionsreichen Ehrenamtes. Dem „Alten“: Herzlichen Dank für seine Dienste und weiterhin alles erdenklich Gute – den

„Neuen“: Wir freuen uns, dass wir mit Ihnen dieses Ehrenamt, als wichtiges Bindeglied zwischen Tradition und Moderne, erhalten können. Erwin Friesenegger, seit 1999 in diesem Ehrenamt tätig, ist Obmann der Feldgeschworenen.

Lea Schneider



v.l.: Thomas Holzhauser, Michael Schneider, Anton Stölzle, Bürgermeister Peter Hammer und Erwin Friesenegger

PENZING

41. KINDERKLEIDERMARKT PENZING

- Wann:** **Samstag, den 16. September 2023**
von 11⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Für Schwangere ist ab 10⁰⁰ Uhr geöffnet!
- Wo:** **Grundschule in Penzing**
Fritz-Börner-Straße 12
- Was:** Saubere, einwandfreie, der Mode und der **Jahreszeit** angepasste Kinderkleidung **bis Gr. 158**, Sportartikel, Spielwaren, Fahrzeuge, Kinderwägen, **Schuhe bis Gr. 40**, Babyzubehör und Umstandsmode!
- Erlös:** 15% des Erlöses werden den Kinder- und J
Jugendeinrichtungen in der Gemeinde Penzing gespendet!

**Der Einlass von Kinderwägen ist am Verkaufstag nicht gestattet!
Wir bitten um Verständnis!**

Für Verkäufer

Nummernvergabe **ab 15. Juli 2023 per E-Mail unter**
Kmpenzing-nummer@gmail.com - hier gibt es Listen sowie Etiketten.

Zusätzlich telefonisch am 25. Juli 2023 von 19⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
nur unter Telefonnummer **08191/4285101** und **08191/9372048**.

Annahme der Ware ist am **Freitag, den 15. September 2023**
von **14³⁰ – 17⁰⁰ Uhr**
Max. 30 Artikel + 10 Spielsachen! Bitte liefern Sie Ihre Ware in stabilen Kartons
oder Wäschekörben an. Ware in Tüten oder Taschen wird nicht angenommen!
Eine **Liste** ist unbedingt mit abzugeben!

Abholung am Samstag, den 16. September von 18³⁰ – 19³⁰ Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt!

Das Kleidermarkt-Team freut sich auf zahlreiches Erscheinen



www.kleidermarkt-penzing.de

 **08191/106-02**
anfrage@invivohaus.de



invivo  **haus**
Raum für Leben

Der Massivhaus-Anbieter in Ihrer Region.
Wir bauen schlüsselfertig nach Ihren Wünschen!

- + massive Ziegelbauweise
- + individuelle Gestaltung
- + langjährige Bau Erfahrung seit 1973
- + Familienunternehmen in 3. Generation
- + Festpreisgarantie
- + Effizienzhäuser 55(BEG)

invivo haus GmbH in Landsberg am Lech
Erstinfo jetzt kostenfrei anfordern:
www.invivohaus.de/info

PENZING

Aktion Stadtradeln im 10. Jahr ein voller Erfolg

Die Aktion Stadtradeln, fand heuer zum zehnten Mal statt. Vom 18. Juni bis 8. Juli wurden Kilometer gesammelt. Zur großen Auftaktfahrt nach Türkenfeld beteiligen sich 9 Personen aus Penzing und alle weiteren Fahrten waren gut besucht, so wurden viele Kilometer für ein gutes Klima geradelt. Besonders erwähnenswert ist, dass viele das Auto stehen ließen und in diesem Zeitraum darauf geachtet haben, kleinere Strecken mit dem Fahrrad

zurück zu legen. Es war natürlich auch begünstigt durch das gute Wetter. Im Gemeindebereich haben 83 aktive Radler in 7 Teams 19547 km eingetragen. Für nächstes Jahr gilt es die 20 000 km Marke zu knacken. Vielen Dank an alle fleißigen Stadtradler.

Autor: Wolfgang Frei
Koordinator Stadtradeln
Fotos: Martin Hamann



*Wunderbare Strecken in unmittelbarer Nähe.
Einfach aufs Radel setzen und los geht's!*

Anbei einige Fotos mit Impressionen vom Stadtradeln:



Aufnahme von der hochmotivierten Gruppe bei der Radtour nach Bad Wörishofen.



Neues entdecken oder altbekanntes wieder neu entdecken, so wie die Maria-Eich-Kapelle in Erpfing zur Besichtigung einlädt.



Die erfrischende Abkühlung beim Wassertreten, wurden besonders gerne wahrgenommen.

PENZING



Ich bin jetzt ein Büchereifuchs – Der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder

Was ist der Büchereifuchs?

Die Aktion Büchereifuchs dient der Leseförderung von Kindern im Vorschulalter. Sie sollen lernen, dass Bücher Spaß machen und Wissen vermitteln. Ebenso erfahren sie alles über die Ausleihmöglichkeiten von Medien, erleben, dass die Bibliothek ein vielfältiges Angebot hat und ein interessanter Aufenthaltsort zum Lesen und Lernen ist.

So sind die Kinder im Umgang mit Büchern schon geübt und vertraut bevor sie in die Schule kommen.

Wie funktioniert der Büchereifuchs?

Bei drei Besuchen lernen die Kinder: 1. aussuchen und ausleihen, 2. vorlesen, zuhören und ausmalen und 3. die Ordnung in der Bücherei kennen (Was gibt es, wo steht es?). Zum Abschluss erhalten sie einen „Bibliotheksführerschein“, in dem ihnen bestätigt wird, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können.

Die 15 Grashüpferkinder des Kath. Kindergartens St. Margareta aus Schwifting haben im Mai 2023 an 3 Vormittagen bei dieser Aktion in

der Bücherei Penzing teilgenommen und ihren Büchereiführerschein erhalten! Nun können sie sich künftig selbständig tollen Lesestoff in der gut sortierten Bücherei ausleihen. Herzlichen Dank an Claudia Erhard, die uns an den drei Vormittagen so kompetent und engagiert begleitet hat. Es war auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Aktion.

Der Text stammt von Stephanie Welfonder (Kiga Leitung), das Bild von Irene Schuster

RAMSACH



Stopselclub

Der Präsident des Stopselclubs, Udo Frechen, hatte zu einem gemeinsamen Biergartenausflug mit dem Radl von Stopselclub und Frauenbund aufgerufen.

Geplant war dieser am Sonntag dem 18. Juni 2023 bei Erfrischungen und Brotzeit im Biergarten Emminger Hof in St. Ottilien, der bei gemütlicher Fahrt ca. 30 min. entfernt war.

Um 16:00 Uhr ging es bei besten Sommerwetter von der Kirche in Ramsach los, über den neuen Radweg nach Eresing und weiter nach St. Ottilien. Viele waren mit dem Radl da, einige kamen mit dem Auto.

Nach einem gemütlichen Beisammensein wurde dann die Rückreise angetreten. Es war wieder einmal ein schöner, gemeinsamer Ausflug, der bestimmt irgendwann mal wiederholt wird.

Text: Udo Frechen, Hans-Jürgen Mummelthey, Bilder: Udo Frechen





UNTERMÜHLHAUSEN

Schachverein TURM Untermühlhausen: Als Aufsteiger die Klasse gehalten / Neuwahlen bringen keine Veränderung

Am 4. Mai 2023 fand im Gasthof Thoma, Epfenhausen die Jahreshauptversammlung des SV TURM statt. Hierbei konnte Spielleiter, Werner Bechtold, den Mitgliedern von einer erfolgreichen Saison 2022/2023 berichten.



Die 1. Mannschaft des SV TURM konnte als Aufsteiger in der Kreisklasse Zugspitze bestehen und belegte in der Abschlusstabelle mit 10 Mannschaftspunkten und $19\frac{1}{2}$: $22\frac{1}{2}$ Brett-punkten den 3. Platz unter 8 Mannschaften. Die 2. Untermühlhausener Schachmannschaft hatte vor Saisonbeginn den Schritt von der C-Klasse in die B-Klasse vollzogen. Mit 9 Mannschaftspunkten und 18 : 24 Brett-punkten er-

reichte sie als B-Klassen-Neueinsteiger unter 8 Mannschaften einen beachtlichen 4. Platz. Jugendleiter Hans-Joachim Schatz informierte über den Nachwuchsbereich. Unter anderem berichtete er, dass man, um den Jüngsten die Möglichkeit zu geben einen Turnierablauf kennenzulernen, diese erstmalig in Deisenhofen an einem Schachturnier teilnahmen. Nachdem die anwesenden Mitglieder die Vorstandschaft entlastet hatten, fand die turnusmäßige Neuwahl statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Verfügung und wurden jeweils ohne Gegenstimme wiedergewählt.



Georg Ott am Schachbrett

Insgesamt kann der Schachverein TURM auf ein gutes „Nach-Corona-Jahr“ zurückblicken.

Text: Franz Kramer

Foto und Zeichnungen: Klaus Wurmser

Mach-Mit Musikunterrichte

Obermeitingen

Rottenbucherstraße 25

Oberbergen

Kirchbergstr. 17a

Silvia Landherr

Tel.: 08232 / 79653

! Neue Kurse

ab September für
Blockflöte, Keyboard
und Klavier !

Sportfreunde



Untermühlhausen

Ab September wollen wir anbieten:

Dehnübungen 4x

Yoga bis Ende November immer Dienstags

Fußreflexzonenmassage 6x

Progressive Muskelentspannung ab 10.01.2024

Bewegungstreff immer Dienstags 09:30 – 10:15 Uhr

Jahresbeitrag 25€ / Erwachsener und Sie können alle Kurse besuchen.

Die Kurse finden je nach Teilnehmerzahl in Untermühlhausen im Feuerwehrstüberl oder im Pfarrstadl statt.

Bei schönem Wetter auf der Wiese am Pfarrstadl.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bei Freu Drexl unter 08191-8649

Wir freuen uns auf Sie

Die Vorstandschaft

UNTERMÜHLHAUSEN



Bachstelzen besuchen Klostergut in Landsberg am Lech

Den heißesten Junitag suchten sich die Bachstelzen aus, um einen Ausflug zum Klostergut nach Landsberg am Lech zu unternehmen. 24 Kinder und 11 Erwachsene lauschten den Ausführungen von Herrn Leis, der viel Wissenswertes über den Beruf des Landwirts und die Landwirtschaft insgesamt erzählte. Der wichtigste Lehrsatz an diesem Tag war wohl: „Nicht nur essen ist schön, sondern auch Es-

sen zubereiten ist schön!“ In diesem Sinne wurden die Geschmäcker von „Waldmeister“ und „Tannennadeln“ erprobt und selbstgemachte Erdbeermarmelade verkostet. Der Hauptgang – marinierte Erdbeeren – wurde dann von den Bachstelzen zubereitet, angerichtet und aufgegessen. Hmmm! Lecker! Größtes Highlight an diesem Tag war aber wohl die Fahrt mit dem Trecker! Jeder durfte

mal mitfahren...und die anschließende Fahrt in den Gemüsegarten bereitete sichtlich Vergnügen. Bazi und ich bedanken uns bei allen großen und kleinen HelferInnen und freuen uns, dass ihr trotz der Hitze so gut durchgehalten habt. Ihr seid spitze!

Text und Fotos: Tanja Dunst





UNTERMÜHLHAUSEN

Aktion „Saubere Landschaft“

Am Samstag, den 22.04.2023 hat unser Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ durchführen können.

Viele fleißige Helferinnen und Helfer haben das Areal des Spielplatzes von Untermühl-

hausen von zugewachsenem Geäst und Laub befreit.

Auch konnten wieder die Bachstelzen mittels 2 Traktoren eine Rundtour auf deren Hängern unternehmen und sie haben fleißig Unrat gesammelt. Trotz teilweiser etwas anstrengender Arbeit hat es allen viel Spaß gemacht.



Als Abschluss wurden wir bei gemütlichem Beisammensein mit einer ausgiebigen Brotzeit belohnt. Dafür herzlichen Dank an die Gemeinde Penzing.

Somit möchten wir uns auch herzlichst bei allen Helferinnen und Helfern und den fleißigen Bachstelzen bedanken.

Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen

Unsere gut besuchte Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Hildegard Heinzlmann, Vorsitzende des OGV, führte durch das gesamte Programm.

Auch der 1. Bürgermeister Peter Hammer war geladen und hatte einige interessante Ausführungen an alle Mitglieder und Gäste.

Wir konnten gemeinsam auf ein schönes Jahr 2022 zurückblicken, in dem viele Aktivitäten die „Groß und Klein“ erlebt haben, berichtet wurden.



Langjährige Mitglieder wurden mit Bronze, Silber, Urkunden und Präsenten geehrt und 21 neue Mitglieder (siehe Foto) haben wir mit Buchgeschenken gebührend begrüßt.

Für das Jahr 2023 waren Pflanzentausch am 13.05.2023 und Weidenflechkurs am 13.06.2023 am/im Pfarrstadl, sowie weitere tolle Ausflüge und schöne Unternehmungen geplant.

Text und Fotos:
Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



Sportfreunde **Untermühlhausen**



Kinderkleidermarkt

im Herbst

am Fr, 22.09.2023
17:30 Uhr – 19:00 Uhr
(für Schwangere ab 16:30 Uhr)



im Pfarrstadl mit Kuchenverkauf
(Untermühlhausen, Johann-Baudrexl-Weg – hinter der Kirche)

Kleiderannahme: Do, 21.09.2023 von 15:00 - 17:30 Uhr
Bitte nur gut erhaltene, saubere, modische und der Jahreszeit angepasste Bekleidung für Babys und Kinder **bis max. gr. 164** (max. 2 Paar Schuhe **bis gr. 39**) abgeben; Fahrräder, Autositze, Kinderwagen und -betten, Babyausstattung, Spielzeug, Bücher, Hörspiele, etc. (keine Stofftiere)

Kleiderrückgabe: Sa, 23.09.2023 von 14:30 – 15:30 Uhr
Unkostenbeitrag: 15% des Verkaufserlöses
Begrenzung: 40 Teile / Nummer – Listen bitte vollständig beizulegen.

Die aktuellen Hygienevorschriften werden eingehalten.

Kundennummern:
bei Fr. Drexl 08191 8649 od. Fr. Schaur 08191 8413 am Do, 14.09. von 19:00 – 20:00 Uhr oder per E-Mail vom 01.09.- 18.09.2023 unter SportfreundeUMH@gmx.de
- hier gibt es auch zusätzliche Informationen sowie Etiketten- und Listen-Vorlagen.

Mit freundlicher Unterstützung der



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Metzger Maria	9840-24	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair Sabine	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Mitterer Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit	buergerbuero@penzing.de;
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	gemeindeblatt@penzing.de
Fischer Martina	9840-26	Leitung Finanzen, Kämmerei	finanzen@penzing.de
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof	finanzen@penzing.de;
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	
Weißburger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	beitrag@penzing.de
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	
Andreas Spreigl, Max Henschel	0173/4108076	Pöringer Gruppe	

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt. **Gartenabfälle**, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu! **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzingern, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzellanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Andrea Mitterer, Zdenka Hamann.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: Nachfolger*in gesucht

Auflage

1650 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. September 2023

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de
Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
Frau Salfermoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, kapenzing-weil@web.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012, info@wurzel-purzel.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing
Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

**Stück für Stück für Stück
zum Goldglück.**

Der neue VR-GoldSparplan.

**Jeden Monat ein Stück
näher zum eigenen Gold.**

**schon ab
25 €
monatlich**



vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Stück für Stück für Stück kommen Sie mit dem VR-GoldSparplan zu Ihrem eigenen Goldschatz. Egal ob Münzen oder Barren, Sie wählen selbst, von welchem „Goldstück“ Sie jeden Monat Ihr eigenes kleines Stück kaufen. Und das Beste: Am Ende halten Sie Ihr Goldstück selbst in Händen. Oder Sie legen es in Ihr eigenes Schließfach: www.vr-ll.de/termin



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing
bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service



Elektrotechnik Botzenhard
Hoher Rain 4
86929 Penzing



08193 / 2339813
info@elektrotechnik-botzenhard.de
www.elektrotechnik-botzenhard.de